

Amtsblatt

für die Stadt Werneuchen



Werneuchen, 21. August 2013

10. Jahrgang

Ausgabe Nr. 8/2013 – 34. Woche



Die Rosentänzer gefielen beim Hortfest – siehe Seite 23

Inhaltsverzeichnis

I. Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachungen

- Seite 2: Satzungsbeschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 25.07.2013
Seite 2: Bekanntmachung des Beschlusses der Stadt Werneuchen über die Billigung und öffentliche Auslegung des Entwurfes der 6. Änderung zum Flächennutzungsplan der Stadt Werneuchen in der Fassung vom Juli 2013
Seite 3: Bekanntmachung des Beschlusses der Stadt Werneuchen über die Billigung und öffentliche Auslegung des Entwurfes des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Balancia Pferdehof für integratives und barrierefreies Reiten“, Stadt Werneuchen, OT Weesow, in der Fassung vom Juli 2013
Seite 4: Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses für die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Windpark Willmersdorf“ gemäß § 10 Abs. 3 BauGB
Seite 5: Bekanntmachung der Änderung des Flächennutzungsplans „Photovoltaikanlage auf ehemaliger Mülldeponie“; Einladung zur Bürgerversammlung im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB
Seite 5: Bekanntmachung zum Bebauungsplan „Photovoltaikanlage auf ehemaliger Mülldeponie“; Einladung zur Bürgerversammlung im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB
Seite 6: Bekanntmachung des Aufstellungs- und Offenlegungsbeschlusses zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Solarpark Flugplatz Werneuchen-West II“ in der Stadt Werneuchen für die Teilfläche 1 und die Teilfläche 2 und die Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) in diesem Bereich, der Stadt Werneuchen

Sonstige öffentliche Bekanntmachungen

- Seite 7: Mitgliederversammlung Jagdgenossenschaft Seefeld

II. Nichtamtlicher Teil

- Seite 8: Informationen der Stadtverwaltung
Seite 17: Informationen aus den Vereinen sowie aus dem Kultur- und Freizeitbereich
Seite 16: Aus den Ortsteilen
Seite 21: Kinder- und Jugendseiten
Seite 26: Geschichtssplitter

Impressum

Amtsblatt für die Stadt Werneuchen

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil:

Stadt Werneuchen, Der Bürgermeister, Am Markt 5, 16356 Werneuchen, Tel.: (03 33 98) 8 16 10, Fax: (03 33 98) 9 04 18, Internet: <http://www.stadt-werneuchen.de>, E-Mail: postfach@werneuchen.de

Verantwortliche Redakteurin: Kathrin Schimmelpfennig

Erscheinungsweise: Das Amtsblatt für die Stadt Werneuchen erscheint bei Bedarf, mindestens einmal monatlich und wird an die Haushalte im Stadtgebiet Werneuchen kostenlos verteilt.

Bezug: Das Amtsblatt für die Stadt Werneuchen ist in der Stadtverwaltung, Am Markt 5, 16356 Werneuchen während der Sprechzeiten kostenlos erhältlich. Abonnement und Postbezugspreis: 1,80 Euro je Ausgabe.

Satz, Verlag, Druck und verantwortlich für den nichtamtlichen Teil sowie Anzeigen:

Die nächste Ausgabe erscheint am **18. September 2013**; Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **5. September 2013**

I. Amtlicher Teil – Öffentliche Bekanntmachungen

Satzungsbeschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 25.07.2013

Beschluss Bv/006/2013 (Einreicher Bürgermeister) – Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 1 „Windpark Willmersdorf“ in der Fassung vom Mai 2013

Abstimmung: 12 Ja Stimmen, 2 Nein Stimmen, 0 Enthaltung

Beschluss Bv/019/2013 (Einreicher Bürgermeister) – Satzungsbeschluss über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Solarpark Werneuchen 1“ in der Fassung vom Juli 2013

Abstimmung: 13 Ja, 1 Nein, 0 Enthaltung

Die Stadtverwaltung

Bekanntmachung des Beschlusses der Stadt Werneuchen über die Billigung und öffentliche Auslegung des Entwurfes der 6.Änderung zum Flächennutzungsplan der Stadt Werneuchen in der Fassung vom Juli 2013

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Werneuchen hat in ihrer Sitzung am 25.07.2013 den Entwurf der 6.Änderung zum Flächennutzungsplan der Stadt Werneuchen gebilligt und die Durchführung der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.

Planungsziel ist die Darstellung einer sonstigen Sonderbaufläche mit der Zweckbestimmung „Pferdehof“, um die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Errichtung einer Reithalle mit dazugehörigen Außenanlagen für Reitplätze, Parcoursplätze und sonstige betriebsbedingte Freiflächen im Zusammenhang mit der Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Balancia Pferdehof für integratives und barrierefreies Reiten“ zu schaffen.

Der ca. 1,55 ha große Änderungsbereich (siehe ergänzend die Planübersicht in der Anlage) umfasst die rückwärtigen Grundstücksteile der Grundstücke südlich der Dorfstraße im südwestlichen Teil der Ortslage von Weesow.

Die 6.Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Werneuchen in der Fassung Juli 2013, bestehend aus der Planzeichnung und den textlichen Darstellungen, liegt mit der Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

vom 29.08.2013 bis einschließlich 30.09.2013

in der Stadt Werneuchen, Sachgebiet Bauverwaltung, Am Markt 5, Frau Jakob, Zi. 112, Tel. 033398 81631 oder Frau Hupfer, Zi. 109, Tel. 033398 81634, während folgender Dienstzeiten öffentlich aus:

Montag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 15.00 Uhr
 Dienstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 18.30 Uhr
 Mittwoch und Freitag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
 Donnerstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr
 (außerhalb dieser Zeiten nur nach telefonischer Vereinbarung)

Folgende wesentliche, der Stadt bereits vorliegende, umweltbezogene Stellungnahmen und Angaben zu umweltbezogenen Informationen liegen im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung mit aus:

Stellungnahme des Landkreises Barnim: Hinweise zur Berücksichtigung einer Ortsrandeingrünung, Klarstellung der Streichung eines nicht mehr vorhandenen geschützten Biotops (Streuobstwiese),

Stellungnahme des Landesamtes für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz: Hinweise zur immissionsschutzrechtlichen Beurteilung des Vorhabens bzgl. der Umgebungsnutzungen,

Der Umweltbericht, Aussagen zum Artenschutz und die Eingriffsermittlung sind Bestandteil der Planunterlagen (Begründung) und liegen ebenfalls zur Einsichtnahme aus.

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zum Entwurf schriftlich oder während der Dienstzeiten zur Niederschrift bei der Stadt Werneuchen, Am Markt 5, in 16356 Werneuchen abgegeben werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die 6.Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Werneuchen unberücksichtigt bleiben können und dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, werden nach § 4 Absatz 2 BauGB über die öffentliche Auslegung des Entwurfs der 6.Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Werneuchen i. d. Fassung vom Juli 2013 informiert und zur Stellungnahme aufgefordert.

Werneuchen, 25.07.2013

Burkhard Horn
 Bürgermeister

– Siegel –

Anlage: Geltungsbereich



I. Amtlicher Teil – Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung des Beschlusses der Stadt Werneuchen über die Billigung und öffentliche Auslegung des Entwurfes des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Balancia Pferdehof für integratives und barrierefreies Reiten“, Stadt Werneuchen, OT Weesow, in der Fassung vom Juli 2013

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Werneuchen hat in ihrer Sitzung am 25.07.2013 den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Balancia Pferdehof für integratives und barrierefreies Reiten“ gebilligt und die Durchführung der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.

Planungsziel ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Errichtung einer Reithalle mit dazugehörigen Außenanlagen sowie die Unterbringung des Betriebssitzes in der Dorfstraße Nr. 17 im Ortsteil Weesow. Der Flächennutzungsplan der Stadt Werneuchen ist entsprechend im Parallelverfahren gemäß § 8 Abs. 3 BauGB zu ändern.

Der ca. 0,64 ha große Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes (siehe die ergänzende Planübersicht in der Anlage) umfasst das Grundstück eines Vierseithofes in der Ortslage von Weesow an der Dorfstraße Nr. 17 und den unmittelbar südlich angrenzenden Gartenbereich (Flurstück 201, Flur 2, Gemarkung Weesow).

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan „Balancia Pferdehof für integratives und barrierefreies Reiten“ in der Fassung Juli 2013, bestehend aus der Planzeichnung und den textlichen Festsetzungen, liegt mit der Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

vom 29.08.2013 bis einschließlich 30.09.2013

in der Stadt Werneuchen, Sachgebiet Bauverwaltung, Am Markt 5, Frau Jakob, Zi. 112, Tel. 033398 81631 oder Frau Hupfer, Zi. 109, Tel. 033398 81634, während folgender Dienstzeiten öffentlich aus:

Montag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 15.00 Uhr
Dienstag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 18.30 Uhr
Mittwoch und	
Freitag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr

(außerhalb dieser Zeiten nur nach telefonischer Vereinbarung)

Folgende wesentliche, der Gemeinde bereits vorliegende umweltbezogene Stellungnahmen und Angaben zu umweltbezogenen Informationen liegen im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung mit aus:

Stellungnahme des Landkreises Barnim:

Hinweise zur Berücksichtigung der Baumschutzsatzung (Fällung vorhandener Bäume), der Ergänzung der Untersuchung von Belangen des Artenschutzes (Zauneidechse und Glattnatter), der Vergrößerung planexterner Kompensationsmaßnahmen unter Einbeziehung bereits vorhandener baulicher Anlagen (Freiflächnutzungen).

Stellungnahme des Landesamtes für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz:

Hinweise zur immissionsschutzrechtlichen Beurteilung des Vorhabens bzgl. der Umgebungsnutzungen, Hinweise zum Umgang mit pferdehaltungsbedingten Staub- und Geruchsmissionen, Berücksichti-

gung des Artenschutzes von Brutvögeln, Zauneidechsen und Amphibien, Hinweise zu wasserwirtschaftlichen Belangen bzgl. des Grundwasserschutzes.

Der Umweltbericht, Aussagen zum Artenschutz und die Eingriffsermittlung sind Bestandteil der Planunterlagen (Begründung) und liegen ebenfalls zur Einsichtnahme aus.

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zum Entwurf schriftlich oder während der Dienstzeiten zur Niederschrift bei der Stadt Werneuchen, Am Markt 5, in 16356 Werneuchen abgegeben werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können und dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, werden nach § 4 Absatz 2 BauGB über die öffentliche Auslegung des Entwurfs des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Balancia Pferdehof für integratives und barrierefreies Reiten“, Stadt Werneuchen, OT Weesow i. d. Fassung vom Juli 2013 informiert und zur Stellungnahme aufgefordert.

Werneuchen, 25.07.2013

Burkhard Horn
Bürgermeister

– Siegel –

Anlage: Geltungsbereich



I. Amtlicher Teil – Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses für die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Windpark Willmersdorf“ gemäß § 10 Abs. 3 BauGB

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Werneuchen hat am 25.07.2013 in öffentlicher Sitzung die Planfassung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Windpark Willmersdorf“ vom Mai 2013 bestehend aus der Planzeichnung und den textlichen Festsetzungen gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen. Die Planbegründung mit Umweltbericht wurde gebilligt.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist im beiliegenden Kartenausschnitt dargestellt.

Der Satzungsbeschluss für die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Windpark Willmersdorf“ wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 BauGB öffentlich bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung im Amtsblatt für die Stadt Werneuchen tritt der Bebauungsplan in Kraft.

Gemäß § 10 Abs. 3 BauGB wird der geänderte Bebauungsplan mit der Planbegründung und Umweltbericht sowie der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB für jedermann in der Stadtverwaltung Werneuchen, Amt für allgemeine Ordnung und Bauverwaltung, Am Markt 5 in 16356 Werneuchen während der üblichen Dienststunden zur Einsicht bereitgehalten; über deren Inhalt wird auf Verlangen Auskunft erteilt.

Hinweis:

Unbeachtlich werden

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis Nr. 3 Baugesetzbuch (BauGB) beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis von Bebauungsplan und Flächennutzungsplan und

3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach dem Tag der Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Werneuchen unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhaltes geltend gemacht worden sind (§ 215 Abs. 1 BauGB). Dies gilt auch für beachtliche Fehler nach § 214 Abs. 2a BauGB.

Ferner wird auf § 3 Abs. 4 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) hingewiesen. Eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften ist danach unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde unter der Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, die den Mangel ergibt, geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung der Satzung verletzt worden sind. Satz 1 gilt auch für die Verletzung von landesrechtlichen Verfahrens- und Formvorschriften über die öffentliche Bekanntmachung, jedoch nur dann, wenn sich die Betroffenen aufgrund der tatsächlich bewirkten Bekanntmachung in zumutbarer Weise verlässlich Kenntnis von dem Satzungsinhalt verschaffen konnten.

Werneuchen, den 07.08.2013

Burkhard Horn
Bürgermeister



Anlage zum Satzungsbeschluss „Windpark Willmersdorf“, 2. Änderung Darstellung des Geltungsbereichs unmaßstäblich

I. Amtlicher Teil – Öffentliche Bekanntmachungen

Änderung des Flächennutzungsplans „Photovoltaikanlage auf ehemaliger Mülldeponie“ – Einladung zur Bürgerversammlung im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Werneuchen hat in ihrer öffentlichen Sitzung am 12.04.2012 für den in der anliegenden Übersichtskarte gekennzeichneten Geltungsbereich die Aufstellung der Änderung des Flächennutzungsplans im Parallelverfahren gemäß § 8 Abs. 3 BauGB zum Bebauungsplan „Photovoltaikanlage auf ehemaliger Mülldeponie“ beschlossen.

Ziel der Flächennutzungsplanänderung soll sein, durch Ausweisung eines sonstigen Sondergebietes „Energiegewinnung aus solarer Strahlungsenergie“ (§ 11 Absatz 2 BauNVO) die Realisierung und den Betrieb von Anlagen zur Erzeugung solarer Strahlungsenergie (Photovoltaik) planungsrechtlich vorzubereiten.

Das Plangebiet ist der als Anlage 1 beigefügten Übersichtskarte zu entnehmen. Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 142 (teilweise), 158, 560 in der Flur 1, Gemarkung Werneuchen.

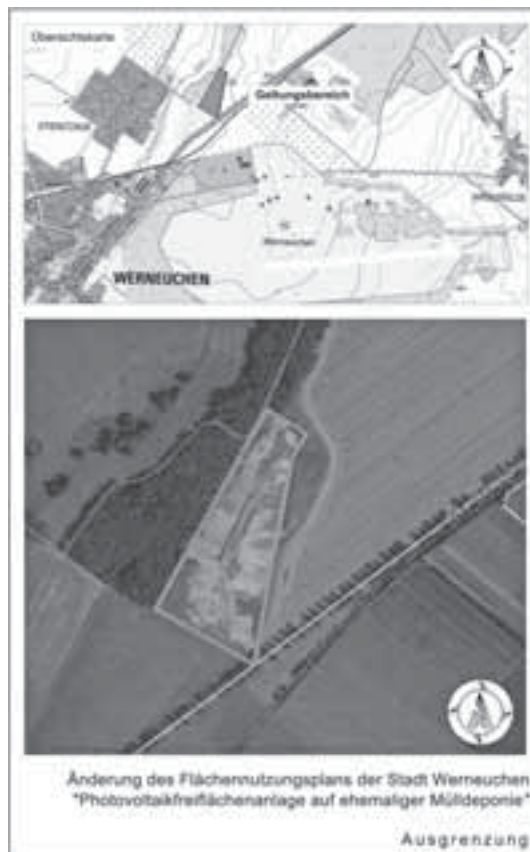
Die gemäß § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch erforderliche frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit soll in Form einer öffentlichen Versammlung durchgeführt werden.

Die Versammlung findet am **03.09.2013 um 19.00 Uhr im Konferenzraum der Stadtverwaltung Werneuchen, Am Markt 5 in 16356 Werneuchen** statt. Es wird hier die Möglichkeit gegeben, sich an der Planung zu beteiligen, indem die Pläne und Vorentwürfe eingesehen werden können. Nach Erläuterung der Ziele, Zwecke und Auswirkungen der Planung können Äußerungen hierzu abgegeben werden. Das Anhörungsergebnis wird in die weitere Planung einfließen.

Burkhard Horn
Bürgermeister

– Siegel –

Anlage



Bebauungsplan „Photovoltaikanlage auf ehemaliger Mülldeponie“ – Einladung zur Bürgerversammlung im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Werneuchen hat in ihrer öffentlichen Sitzung am 12.04.2012 für den in der anliegenden Übersichtskarte gekennzeichneten Geltungsbereich die Aufstellung des Bebauungsplans mit der Bezeichnung „Photovoltaikanlage auf ehemaliger Mülldeponie“ gemäß § 10 Absatz 2 BauGB beschlossen.

Ziel der o.g. Bebauungsplans soll sein, durch Festsetzung eines sonstigen Sondergebietes „Energiegewinnung aus solarer Strahlungsenergie“ (§ 11 Absatz 2 BauNVO) die Realisierung und den Betrieb einer Anlage zur Erzeugung solarer Strahlungsenergie (Photovoltaik) einschließlich der erforderlichen Nebenanlagen planungsrechtlich zu ermöglichen und die Erzeugung von umweltfreundlichem Solarstrom zu sichern.

Das Plangebiet ist dem als Anlage 1 beigefügten flurstücksbezogenen Lageplan zu entnehmen. Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 142 (teilweise), 158, 560 in der Flur 1, Gemarkung Werneuchen.

Die gemäß § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch erforderliche frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit soll in Form einer öffentlichen Versammlung durchgeführt werden.

Die Versammlung findet am **03.09.2013 um 18.30 Uhr im Konferenzraum der Stadtverwaltung Werneuchen, Am Markt 5 in 16356 Werneuchen** statt. Es wird hier die Möglichkeit gegeben, sich an der Planung zu beteiligen, indem die Pläne und Vorentwürfe eingesehen werden können. Nach Erläuterung der Ziele, Zwecke und Auswirkungen der Planung können Äußerungen hierzu abgegeben werden. Das Anhörungsergebnis wird in die weitere Planung einfließen.

Der Bürgermeister
Anlage

– Siegel –



I. Amtlicher Teil – Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung des Aufstellungs- und Offenlegungsbeschlusses zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Solarpark Flugplatz Werneuchen-West II“ in der Stadt Werneuchen für die Teilfläche 1 und die Teilfläche 2 und die Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) in diesem Bereich, der Stadt Werneuchen

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Werneuchen hat in ihrer Sitzung am 22.11.2012 die Aufstellung (Beschlussvorlage Nr.: 14/31/12) des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Solarpark Flugplatz Werneuchen - West II“ in der Stadt Werneuchen für die Teilfläche 1 und die Teilfläche 2 und die Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) in diesem Bereich beschlossen.

Der Beschluss wird hiermit nach § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB bekannt gemacht. Mit dem Vorhabenträger ist ein Durchführungsvertrag abzuschließen.

Planungsziel ist die Festsetzung zweier sonstiger Sondergebiete gemäß § 11 Abs.2 Satz 2 BauNVO mit der Zeckbestimmung „Photovoltaikanlage für die Elektrizitätsversorgung“, das aus dem rechtskräftigen Flächennutzungsplan der Stadt Werneuchen in einem Parallelverfahren gemäß § 8 Abs. 3 BauGB zu entwickeln ist. Der Flächennutzungsplan soll zwei Sondergebiete (Teilfläche 1 und Teilfläche 2) mit der Zweckbestimmung „Sonderbauflächen Solar“ darstellen.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes besteht aus zwei Teilflächen, die einen Teil der Fläche des Flugplatzes Werneuchen bilden. Teilfläche 1 mit ca.1,6 ha und Teilfläche 2 mit ca.7,6 ha (siehe Planübersicht in der Anlage) befinden sich in der Gemarkung Werneuchen, Flur 5, Flurstücke 440 teilweise (tlw.) und 444 teilweise (tlw.) (Teilfläche 1) sowie Flurstücke 469,472 und 475 (Teilfläche 2). Das Gelände befindet sich ca. 400 m östlich der Ortslage Werneuchen.

Die Erschließung des Plangebietes erfolgt über die Alte Hirschfelder Strasse. Zwischen der Alten Hirschfelder Strasse und den Plangebietes besteht eine öffentliche Verkehrsanlage.

Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB

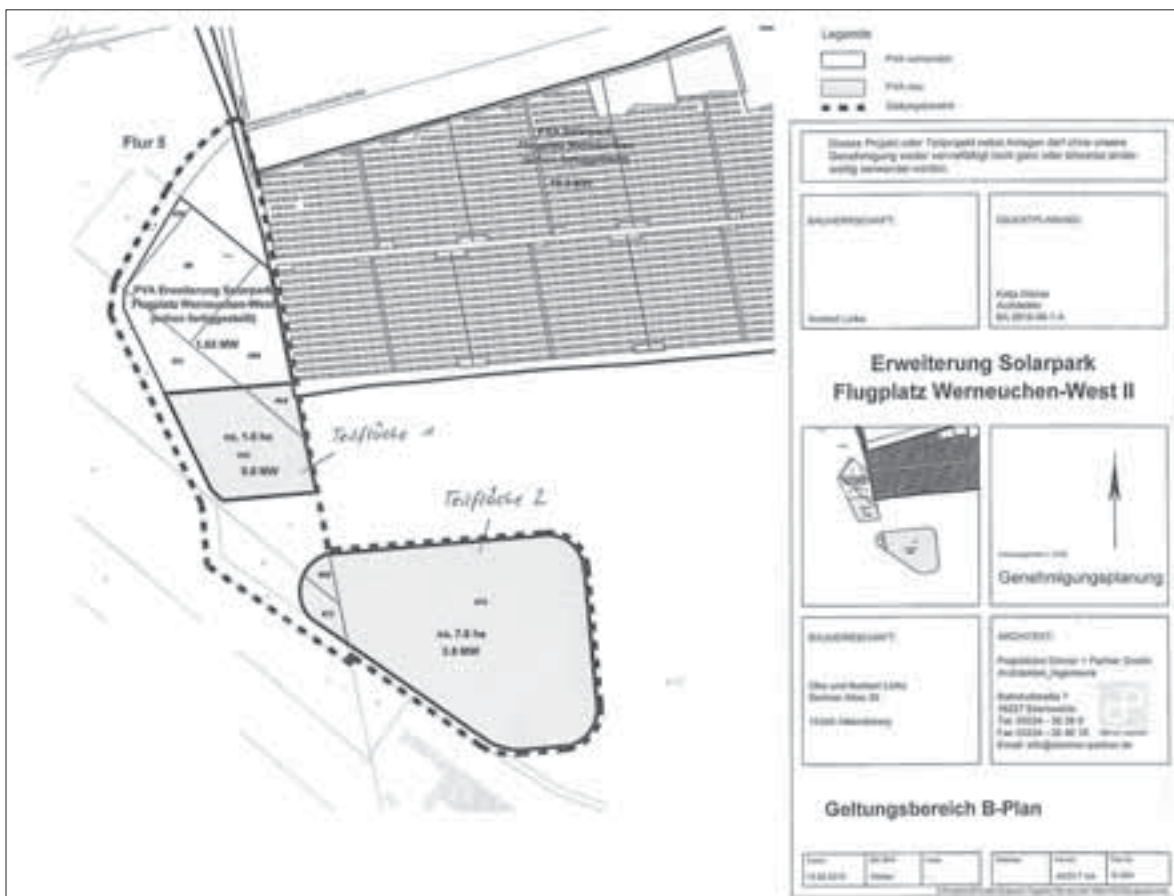
Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs.1 Satz 1 BauGB erfolgt über eine öffentliche Auslegung des Vorentwurfes des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Solarpark Flugplatz Werneuchen - West II“ für die Teilflächen 1 und 2. Die Unterlagen können ab dem 29.08.2013 für 1 Monat lang während folgender Zeiten von jedermann eingesehen werden:

Montag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Dienstag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.30 Uhr
Mittwoch und Freitag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr (außerhalb dieser Zeiten nur nach telefonischer Vereinbarung)
Ort:	Bauverwaltung der Stadt Werneuchen, Am Markt 1 Frau Hupfer, Zi. 109, Tel.: 033398 81634 Frau Jakob, Zi.112, Tel.: 033398 81631

Es wird der Öffentlichkeit Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Am 03.09.2013 findet ab 19.30 Uhr im Rathaus eine öffentliche Bürgerinformation statt

Werneuchen, 09.08.2013

Burkhard Horn
Bürgermeister



I. Amtlicher Teil – Sonstige öffentliche Bekanntmachungen**Mitgliederversammlung Jagdgenossenschaft Seefeld**

Sehr geehrte Damen und Herren,
der Vorstand der Jagdgenossenschaft Seefeld lädt hiermit alle Jagdgenossen bzw. deren bevollmächtigte Vertreter zur öffentlichen Mitgliederversammlung

**am Freitag, dem 20. September 2013, um 18.00 Uhr,
in die Gaststätte „ Zur Fischerhütte“ in Seefeld ein.**

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Bestätigung der Tagesordnung
5. Bestätigung des Protokolls der Mitgliederversammlung v. 19.10.2012
6. Bericht zum Jagdjahr, BE: Jagdobmann

7. Bericht zur Jahresrechnung und Kassenführung, BE: Kassierer
8. Bericht zur Rechnungsprüfung, BE: Rechnungsprüferin
9. Bekanntgabe der Stimmliste
10. Beschlussfassung über die Verwendung des nicht ausgezahlten Reinertrages aus der Jagdpacht nach Ablauf der Frist gemäß § 10 Abs. 3 des Bundesjagdgesetz
11. Verschiedenes

Für den Vertretungsfall ist eine entsprechende Vollmacht beizufügen, die zu Beginn der Mitgliederversammlung dem bevollmächtigten Vertreter ausgefüllt vorzulegen ist.

Werneuchen, 01.08.2013

*Thieke
Jagdvorstand*

Ende des amtlichen Teils

Informationen aus der Stadtverordnetenversammlung

Beschlüsse der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung (SVV) vom 25.07.2013

Öffentlicher Teil

1) Beschluss Bv-L/005/2013 (Einreicher Bürgermeister) – Verkauf der Flurstücke 240/1, 240/2 und 278 der Flur 3 Gemarkung Werneuchen mit insgesamt 1.810 m², Ergänzung zum Beschluss 5/43/03. (mehrheitlich ohne Gegenstimmen beschlossen)

Die Flurstücke werden nicht für kommunale Zwecke benötigt und wurden bedingungslos auf der Homepage der Stadt Werneuchen gegen Höchstgebot ausgeschrieben.

Infolge dessen erhielt die Stadt Werneuchen 1 Gebot für alle 3 Flurstücke. Als Mindestgebot galt der ausgewiesene Verkehrswert von 48.200 .

Die Gebotsfrist endete am 31.05.2013.

2) Beschluss Bv/005/2013 (Einreicher Bürgermeister) – Abwägungsbeschluss zum Entwurf des Bebauungsplanes (B-Plan) Nr. 1 „Windpark Willmersdorf, 2. Änderung“ in der Fassung vom Juni 2012. (mehrheitlich beschlossen)

Die SVV bestätigt die Abwägungsvorschläge. Die im Abwägungsmaterial enthaltenen vorgebrachten Anregungen und Hinweise aus Stellungnahmen der Behörden und Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit wurden berücksichtigt bzw. zur Kenntnis genommen sowie abgestimmt und beschlossen und fanden Eingang in die Planfassung des Bebauungsplanes.

Das Ergebnis der öffentlichen Auslegung wurde zur Kenntnis genommen.

Das Abstimmungsergebnis ist den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange mitzuteilen.

3) Beschluss Bv/006/2013 (Einreicher Bürgermeister) – Satzungsbeschluss über den B-Plan Nr. 1 „Windpark Willmersdorf, 2. Änderung“ in der Fassung vom Mai 2013. (siehe amtlichen Teil)

4) Beschluss Bv/012/2013 (Einreicher Bürgermeister) – Abwägungsbeschluss zur 5. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP), im Geltungsbereich des vorhabenbezogenen B-Plan „Solarpark Werneuchen 1“ in der Fassung vom 26.03.2013. (mehrheitlich beschlossen)

Die Bekanntmachung der Offenlage über

die Auslegung der 5. Änderung des FNP wies einen Mangel bzw. Rechtsverstoß auf. Die Bekanntmachung enthielt keine Angaben im Sinne des § 3 Abs. 2 Satz 2 Halbsatz 1 Baugesetzbuch (BauGB), welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind. Der Hinweis auf einen Umweltbericht und bereits vorliegende umweltbezogene Stellungnahmen genügt nicht den Voraussetzungen an eine Bekanntmachung der verfügbaren Arten umweltbezogener Informationen.

Zur Heilung des Mangels bzw. Rechtsverstoßes war das Verfahren ab der Offenlage zu wiederholen.

Es sind keine Stellungnahmen eingegangen.

5) Beschluss Bv/015/2013 (Einreicher Bürgermeister) – Abwägungsbeschluss zum vorhabenbezogenen B-Plan „Solarpark Werneuchen 1“ in der Fassung vom 26.03.2013. (mehrheitlich beschlossen)

Siehe sinngemäß wie zu 4).

6) Beschluss Bv/017/2013 (Einreicher Bürgermeister) – über die 5. Änderung des FNP der Stadt Werneuchen in der Fassung vom Juli 2013. (mehrheitlich beschlossen)

1) Die während der erneuten öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange zum Entwurf der 5. Änderung des FNP in der Fassung vom März 2013 vorgebrachten Bedenken, Anregungen und Hinweise der Öffentlichkeit hat die SVV mit folgendem Ergebnis geprüft:

- a) berücksichtigt werden die Anregungen und Belange:
- b) teilweise berücksichtigt werden:
- c) nicht berücksichtigt werden:

siehe Anlagen zur Beschlussvorlage Abwägung FNP

2) Die SVV beschließt die 5. Änderung des FNP im Geltungsbereich des vorhabenbezogenen B-Plan „Solarpark Werneuchen 1“.

3) Die Begründung der 5. Änderung des FNP, einschließlich des Umweltberichtes, wird gebilligt.

4) Die 5. Änderung des FNP ist nach § 6 Abs.1 BauGB bei der höheren Verwaltungsbehörde zur Genehmigung einzureichen.

5) Die Erteilung der Genehmigung ist ortsüblich bekannt zu machen. Der 5. Änderung des FNP ist nach § 6 Abs. 5 Satz 3 BauGB eine zusammenfassende Erklärung beizufügen.

7) Beschluss Bv/019/2013 (Einreicher Bürgermeister) – Satzungsbeschluss über den vorhabenbezogenen B-Plan „Solarpark Werneuchen 1“ in der Fassung vom Juli 2013. (siehe amtlichen Teil)

1) Die während der erneuten öffentlichen Auslegung zum Entwurf des B-Planes in der Fassung vom März 2013 vorgebrachten Bedenken, Anregungen und Hinweise der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die SVV mit folgendem Ergebnis geprüft:

- a) berücksichtigt werden die Anregungen und Belange:
- b) teilweise berücksichtigt werden:
- c) nicht berücksichtigt werden:

siehe Anlagen zur Beschlussvorlage Abwägung B-Plan

2) Auf der Grundlage des § 10 Abs. 1 BauGB beschließt die SVV den vorhabenbezogenen B-Plan „Solarpark Werneuchen 1“ als Satzung, bestehend aus der Planzeichnung und den textlichen Festsetzungen sowie Vorhaben- und Erschließungsplan.

3) Die Begründung des B-Planes, einschließlich des Umweltberichtes, wird gebilligt.

4) Der Satzungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen, sobald die Genehmigung der höheren Verwaltungsbehörde zur 5. Änderung des FNP der Stadt Werneuchen vorliegt. Dabei ist auch anzugeben, wo der B-Plan mit Begründung, einschließlich Umweltbericht, und der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB während der Dienstzeiten der Stadt eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

8) Beschluss Bv/008/2013 (Einreicher Bürgermeister) – über die Billigung und öffentliche Auslegung des Entwurfes der 6. Änderung zum FNP der Stadt Werneuchen in der Fassung vom Juli 2013 im Zusammenhang mit der Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Balancia Pferdehof für integratives und barrierefreies Reiten“ im Ortsteil (OT) Weesow. (einstimmig beschlossen)

1) Der Entwurf der 6. Änderung des FNP der Stadt Werneuchen in der Fassung vom Juli 2013, bestehend aus der Planzeichnung und der Begründung, wird gebilligt.

2) Der Entwurf der 6. Änderung des FNP der Stadt Werneuchen in der Fassung

vom Juli 2013 ist nach § 3 Abs. 2 BauGB mit der Begründung für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

- 3) Der Beschluss sowie Ort und Dauer der Auslegung sind im Amtsblatt ortsüblich bekannt zu machen, mit dem Hinweis darauf, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden können.
- 4) Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, sind nach § 4 Abs. 2 in Verbindung mit § 3 Abs. 2 BauGB über die öffentliche Auslegung des Entwurfs der 6. Änderung des FNP der Stadt Werneuchen in der Fassung vom Juli 2013 zu informieren und zur Stellungnahme aufzufordern.

9) Beschluss Bv/010/2013 (Einreicher Bürgermeister) – über die Billigung und öffentliche Auslegung des Entwurfes des vorhabenbezogenen B-Planes „Balancia Pferdehof für integratives und barrierefreies Reiten“, OT Weesow, in der Fassung vom Juli 2013. (einstimmig beschlossen)

- 1) Der Entwurf des vorhabenbezogenen B-Planes „Balancia Pferdehof für integratives und barrierefreies Reiten“, Stadt Werneuchen, OT Weesow, in der Fassung vom Juli 2013, bestehend aus der Planzeichnung, den textlichen Festsetzungen und der Begründung, wird gebilligt.
- 2) Der Entwurf des vorhabenbezogenen B-Planes „Balancia Pferdehof für integratives und barrierefreies Reiten“, Stadt Werneuchen, OT Weesow, in der Fassung vom Juli 2013 ist nach § 3 Abs. 2 BauGB mit der Begründung für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.
- 3) Der Beschluss sowie Ort und Dauer der Auslegung sind im Amtsblatt ortsüblich bekannt zu machen, mit dem Hinweis darauf, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden können.
- 4) Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, sind nach § 4 Abs. 2 In Verbindung mit § 3 Abs. 2 BauGB über die öffentliche Auslegung des Entwurfs des vorhabenbezogenen B-Planes „Balancia Pferdehof für integratives und barrierefreies Reiten“, Stadt Werneuchen, OT Weesow, in der Fassung vom Juli 2013 zu informieren und zur Stellungnahme aufzufordern.

10) Informationsvorlage Bv-L/003/2013 (Einreicher Bürgermeister) – zur Jahresrechnung des Jugend-, Sport- und Freizeitzentrum 2012.

Die Jahresabrechnung 2012 für das Jugend-, Sport- und Freizeitzentrum wurde am 22.04.2013 erstellt.

Durch die Stadtverwaltung erfolgten am 29.04.2013 eine stichprobenartige Prüfung der Regelungen des Verwaltervertrages sowie der Erträge und Aufwendungen.

Die Regelungen des Verwaltervertrages wurden eingehalten.

11) Informationsvorlage Bv-L/004/2013 (Einreicher Bürgermeister) – stichprobenartige Kontrolle der treuhänderisch verwalteten Grundstücke durch die Wohnungsbaugesellschaft Werneuchen mbH (WBG).

Am 29.04.2013 erfolgte die Kontrolle hinsichtlich der Vertragseinhaltung des Hausverwaltervertrages mit der WBG für die treuhänderisch verwalteten Grundstücke Dorfstraße 18 und Ringstraße 1 und 1a im OT Krummensee.

Die Abrechnung des Jahres wurde am 16.04.2013 pünktlich erstellt.

Es erfolgte eine stichprobenartige Prüfung der Erträge und Aufwendungen entsprechend des Hausverwaltervertrages.

Die Regelungen des Hausverwaltervertrages werden eingehalten.

Alle Wohnungseinheiten der Objekte in Krummensee sind vermietet und befinden sich nicht im Leerstand. Es gab einen Mieterwechsel, mit Mietvertrag vom 27.11.2012, der Mietvertrag begann jedoch erst am 01.02.2013, auf Grund von Umbaumaßnahmen. Sanitärarbeiten und Fensterarbeiten haben bereits im Jahr 2012 begonnen. Ansonsten gab es keine großen Schäden an den Verwaltungsobjekten.

Der Bankbetrag bezifferte sich per 31.12.2012 auf 14.706,85 und wurde bzw. wird für zukünftige Instandhaltungsmaßnahmen angespart.

Die Stadtverwaltung

Einschulung 2013

Gewünscht: Spaß an der Schule und Elternengagement

Lieber Bürgerinnen und Bürger, am 3. August war es wieder einmal so weit, 60 Kinder wurden an diesem Tag in die Grundschule „Im Rosenpark“ aufgenommen. Wie in jedem Jahr ließen es sich neben den Eltern viele Großeltern, Familienangehörige und Familienfreunde nicht nehmen, an der feierlichen Einschulungsveranstaltung im Jugend-, Sport- und Freizeitzentrum teilzunehmen.

Einerseits selbstbewusst und andererseits in spannender Erwartung des Neuen fieberten die einstigen Kindergartenkinder dem Aufruf ihrer Namen durch die Klassenlehrerin entgegen. Traditionell wurden die „Neuen“ von den nun in die zweite Klasse gehenden Grundschulern mit einem kleinen Programm begrüßt. Die Schulleiterin Frau Hansch examinierte die Kinder auf ihr Wissen über die Wochentage, an denen man zur Schule geht und über die Zahlenkenntnis bis 10 in deutsch und englisch. Gefragt wurde auch, was man in der Schule alles lernen kann. Die meisten Kinder waren bestens vorbereitet und stellten unter Beweis, dass sie sich auf diesen Tag gut vorbereitet hatten. Jede Klasse erhielt von der Schulleiterin ein Handpuppenpaar, die Katzen Mimi und Mo. Diese beiden Katzenfiguren sollen die neuen Schüler auf ihrem künftigen Wegesabschnitt begleiten. Durch den Bürgermeister erhielten sie darüber hinaus, wie bereits seit über zehn Jahren üblich, die erste Hausaufgabe. In diesem Jahr besteht sie darin, ein Herbarium anzufertigen. In den bevorstehenden Schuljahren soll eine Sammlung von Pflanzen, die in unserer heimatlichen Umgebung wachsen und gedeihen, entstehen. Ziel ist es, sich mit der Flora in unserem Heimatort zu beschäftigen und

die Pflanzen näher kennen zu lernen. Vergleichende Aufgaben in künftigen Jahren sollen deutlich machen, ob die Pflanzen die Standorte wechseln, ob sie sich hier weiter wohl fühlen oder ob sich auch Pflanzen ausbreiten, die bei uns bisher nicht zu Hause waren.

Bestandteil des Programms waren aber auch tänzerische Darbietungen älterer Schülerinnen und Schüler der Grundschule aus verschiedenen Arbeitsgemeinschaften. Die Palette reichte vom Ballett bis zum kreativen Piratentanz.

Wichtig waren die mehrfach geäußerten Hinweise und Appelle zur Unterstützung der Kinder auf ihrem neuen Lebensabschnitt. Dabei wurde stets unterstrichen, dass es den Kindern Spaß machen muss, zur Schule zu gehen und zu lernen. Kein überzogener Leistungsdruck, sondern spielerisches Lernen soll im Vordergrund stehen. Die Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus ist ein weiteres wichtiges Element bei der Förderung der Schüler. Wünschenswert ist darüber hinaus das stärkere Engagement von Eltern im Förderverein der Grundschule, der viele unterstützende Aktivitäten wie das Familiensportfest und Vorleseveranstaltungen mit organisiert.

Sicher gab es an diesem sehr schönen Sommertag auch im engsten Familienkreis, im Anschluss an die offizielle Schulaufnahme und einem ersten Besuch in den Klassenräumen, würdige Feierlichkeiten. Nutzen Sie diesen emotionalen Schwung, damit die neuen Schulkinder künftig gern und mit großer Freude in die Schule gehen und Spaß am Lernen haben.

Burkhard Horn
Bürgermeister

Fundgegenstände suchen rechtmäßigen Eigentümer

Auch in diesem Jahr konnten wieder diverse Fundgegenstände ihren rechtmäßigen Eigentümern übergeben werden. Dafür vielen Dank an die ehrlichen Finder!

Aktuell wurden zwei Schlüsselbunde abgegeben.

Wenn Sie einen der aufgezählten Fundgegenstände verloren haben, können Sie gern telefonisch 033398 – 81615 oder per Mail balzer@werneuchen.de, unter Angabe von entsprechenden Detailmerkmalen, einen direkten Abgleich durchführen.

Hinweis: Der beste Nachweis darüber, dass Sie der tatsächliche Eigentümer sind, ist

- ein entsprechender Kaufvertrag oder
- die Bedienungsanleitung der Sache
- bei Schlüsseln ein identischer Zweit Schlüssel.

Die Verwaltung bewahrt die Fundgegenstände 6 Monate lang auf. Nicht abgeholte Fundsachen gehen danach in das Eigentum des Finders oder der Stadt über.

Im Auftrag

S. Balzer, Gewerbeamt

Herzliche Glückwünsche

Allen Jubilaren und Geburtstagskindern der Monate August und September übermitteln wir die herzlichsten Glückwünsche.

Ihre Stadtverwaltung

Bau einer Lichtsignalanlage – zeitweilig Vollsperrung

Liebe Bürgerinnen und Bürger, voraussichtlich erfolgt vom 26. August und 6. September im Kreuzungsbereich Freienwalder Straße/Poststraße zwecks Bau einer Lichtsignalanlage zeitweilig eine Vollsperrung. Wir bitten Sie, sich darauf einzustellen. Eine Umfahrung des Kreuzungsbereichs ist über die Breite Straße, Altstadt, Alte Bahnhofstraße, Beiersdorfer Straße und Alte Hirschfelder Straße jederzeit möglich. Eine entsprechende Beschilderung wird vorgenommen.

Burkhard Horn, Bürgermeister

Sitzungstermine im September und Oktober


05.09.2013	Hauptausschuss
19.09.2013	Stadtverordnetenversammlung
23.09.2013	Ortsbeirat Weesow
24.09.2013	Ortsbeirat Schönfeld
24.09.2013	Ortsbeirat Willmersdorf
25.09.2013	Ortsbeirat Hirschfelde
25.09.2013	Ortsbeirat Tiefensee
26.09.2013	Ortsbeirat Krummensee
26.09.2013	Ortsbeirat Seefeld-Löhme
07.10.2013	Ausschuss für Wirtschaft und Soziales
08.10.2013	Ausschuss für Bauen, Städteentwicklung und Ordnung
09.10.2013	Ausschuss für Haushaltsangelegenheiten

Hinweis: Die hier abgedruckten Sitzungstermine sind nicht als verbindlich anzusehen und dienen nur als Hinweis. Sitzungstermine können sich aus den verschiedensten Gründen auch verschieben. Daher sind nur die in den öffentlichen Bekanntmachungskästen der Stadt Werneuchen ausgehängten Termine und Einladungen verbindlich!


Entsorgungs-Tourenpläne für Werneuchen und Ortsteile

Hausmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle:


Werneuchen/ OT Hirschfelde/ OT Tiefensee/ OT Weesow/ OT Schönfeld/ OT Willmersdorf

	Sep	Okt	Nov	Dez
	19.	10.	01.	12.
			21.	

OT Krummensee/ OT Seefeld-Löhme


	Sep	Okt	Nov	Dez
	03.	15.	05.	17.
	24.	26.		

OT Schönfeld, nur Am Waldrand


	Sep	Okt	Nov	Dez
	13.	05.	15.	08.
		25.	28.	

Barnimer Altpapiertonne:


Werneuchen mit OT Hirschfelde, OT Schönfeld und OT Weesow

	Sep	Okt	Nov	Dez
	19.	17.	14.	12.

OT Krummensee, OT Seefeld-Löhme, OT Willmersdorf

	Sep	Okt	Nov	Dez
	05.	04.	01.	27.
			28.	


OTTiefensee

	Sep	Okt	Nov	Dez
	12.	10.	07.	05.

Gelber Sack:

Werneuchen, OT Hirschfelde, OT Krummensee, OT Schönfeld, OT Seefeld-Löhme,

OTTiefensee, OT Weesow, OT Willmersdorf

	Sep	Okt	Nov	Dez
	06.	05.	02.	13.
	20.	18.	15.	28.
			29.	

Die Termine und weitere Informationen wie zum Beispiel die Entsorgung von Sperrmüll sind nachzulesen unter www.bdg-barnim.de (vorbehaltlich Änderungen seitens des Landkreises Barnim; Bodenschutzamt)

Notfall- und Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Dienstplanzeiten des ärztlichen Bereitschaftsdienstes:

Mo, Di und Do: 19 bis 7 Uhr

Mi und Fr: 13 bis 7 Uhr

Sa, So und Feiertage: 7 bis 7 Uhr

Rufnummer des ärztlichen Bereitschaftsdienstes: **bundeseinheitlich neu:**

116 117! Bei Notfällen wie z.B. plötzlich

aufretenden Herzschmerzen, Kreislauf-

störungen, Atemnot, heftigen Bauch-

schmerzen oder Unfällen sind Untersu-

chungen (EKG, Röntgen, Ultraschall,

Blutuntersuchungen) in der Rettungs-

stelle erforderlich. Diese Notfälle melden

Sie bitte in der *Leitstelle der Feuerwehr*

und des *Rettungsdienstes*

Tel. **03334-3 04 80 oder 112.**

Bei der Anmeldung eines Rettungs-

diensteinsatzes berichten Sie bitte über

Art und Dauer der Beschwerden, halten

Sie bisher eingenommene Medikamente

bereit und machen Sie ggf. Angaben

über den Unfallhergang. Die Leitstelle

bzw. der Bereitschaftsarzt entscheidet

dann nach medizinischen Gesichtspun-

kten über die Art des Einsatzes (Ret-

tungswagen, Notarztwagen). Lehnt der

Patient eine bestimmte Einsatzart ab

und führen die dadurch entstandenen

Verzögerungen zu einer Verschlechter-

ung des Zustandes, so hat der Patient

diese selbst zu verantworten.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

19.08., 7 Uhr – 26.08., 7 Uhr

Zahnärzte im Rollbergeck,

Jahnstraße 52, 16321 Bernau,

Tel. (03338) 75270, Priv. (0171) 4561792

26.08., 7 Uhr – 02.09., 7 Uhr

Zahnärzte im Rollbergeck,

Jahnstraße 52, 16321 Bernau,

Tel. (03338) 75270, Priv. (0171) 4561792

02.09., 7 Uhr – 09.09., 7 Uhr

Zahnärzte im Rollbergeck,

Jahnstraße 52, 16321 Bernau,

Tel. (03338) 75270, Priv. (0171) 4561792

09.09., 7 Uhr – 16.09., 7 Uhr

ZÄ Karin Gehrz,

Berliner Straße 67, 16321 Bernau,

Tel. (03338) 2341, Priv. (033398) 77350

12.08., 7 Uhr – 19.08., 7 Uhr

Dr. Dr. Iris Seedorf,

Jahnstraße 52, 16321 Bernau,

Tel. (03338) 75270, Priv. (0171) 4561792

Veranstaltungen der Stadt Werneuchen, der Ortsteile und der Vereine

■ Stadt Werneuchen

01.09. Pilgern auf dem Jakobsweg von Werneuchen nach Bernau, Beginn: 10 Uhr Marktplatz Werneuchen

■ Ortsbeirat Seefeld-Löhme

30.08. – 01.09. 29. Seefelder Sommerfest

■ Ortsbeirat Hirschfelde

31.08. Kinderfest

■ Siedlerverein Amselhain

20.08. Tagesfahrt: 3 Burgenfahrt, Preis 43,00Euro; Abfahrt 7.20Uhr, Rückfragen bitte beim Siedlerfreund Buhtz, Tel. 03339-876035

31.08. ab 9.00 Uhr Putzen und Aufräumarbeiten Siedlerheim

10.09. ab 14.30 Uhr: Kaffeenachmittag für unsere Senioren im Siedlerhaus

17.-22.09. Mehrtagesfahrt ins Berwanger Tal, Austria Rückfragen bitte beim Siedlerfreund Buhtz, Tel. 03339-876035

■ Siedlerverein Rudolfshöhe

Dienstags 19.30 Uhr Frauengymnastik und anschließend geselliges Beisammensein

Mittwochs (gerade Woche) ab 13.00 Uhr, Kartenspiel im Siedlerhaus

■ SV Rot-Weiß Werneuchen

Übungszeiten der Abteilungen mit Sportangeboten für jedermann. Besucher sind immer herzlich willkommen!

Badminton: donnerstags ab 19.00 in der Halle der Europaschule

Frauenfitness: mittwochs ab 19.30 in der Turnhalle

Schulstraße (Hinterhof !)

Gymnastik: mittwochs ab 19.30 in der Halle der Europaschule

Seniorenport: montags ab 14.30 im Hangar 3 (Sporthalle am Flugplatz)

Gymnastik/ -fitness: montags ab 18.30 in der Turnhalle Schulstraße

Volleyball: montags ab 20.00 und dienstags ab 19.30 in der Halle der Europaschule

Trainingszeiten

Karate: montags ab 17:00 in der Turnhalle Schulstraße (Hinterhof)

donnerstags ab 17:30 in der Turnhalle Schulstraße (Hinterhof)

Leichtathletik: dienstags und freitags ab 16.00 auf Sportplatz Wegendorferstr.

Fußball, Handball und Tischtennis: bitte besucht die Homepage www.sv-werneuchen.de und www.tt-werneuchen.de

■ Korporative Schützengilde Werneuchen 1848 e. V.

(Flugplatz Werneuchen)

Mittwoch 19.00 - 21.00 Uhr

Samstag 13.00 - 15.00 Uhr (nur Wintersaison ab 01.11.)

ab 01.04. bis 30.09. (Sommersaison)

Montag und Mittwoch 19.00 - 21.00 Uhr

oder nach telefonischer Absprache unter: 033398/86532 oder Homepage www.schuetzengilde-werneuchen.de

24.08. Königs- und Vogelkönigsschießen der Gilde/ Stadtkönigsschießen, Beginn 10 Uhr auf dem Vereinsgelände, letzte Startmeldung 14 Uhr

07.09. Schützenfest der Gilde auf dem Vereinsgelände, Beginn 14 Uhr

■ Volkssolidarität Barnim e. V., Ortsgruppe Werneuchen

Gesundheitsturnen jeden Mittwoch in der Turnhalle Schulstr. 2

1. Gruppe 09.00 – 10.00 Uhr

2. Gruppe 10.15 – 11.15 Uhr

23.10. 14.30 Uhr Vortrag URANIA – Wie bringe ich meine Zeit in Schwung? Referent: Herr Dipl.-Phil Klos im Restaurant „Annenhof“

■ VSG Seefeld

Seniorenport montags 14.30 – 15.30 Uhr Sportraum Schulstr. 2

Frauenfitness dienstags 19.30 – 20.30 Uhr in der Sporthalle Seefeld

Familienvolleyball sonntags 17 – 19 Uhr in der Turnhalle Seefeld

Frauensport montags 19.30 – 20.30 Uhr Turnhalle Seefeld

Fußball Männer mittwochs 18.30 – 20.30 Uhr Turnhalle Seefeld oder Sportplatz

Volleyball freitags 18.30 – 20.30 Uhr Turnhalle Seefeld

Tischtennis freitags 16 – 18 Uhr Turnhalle Seefeld

Tanzen sonntags 10.00 – 11.00 Uhr Turnhalle Seefeld

■ Ortsgruppe der Volkssolidarität Seefeld

jeden Dienstag 13.00 Uhr, Parkplatz, Wander-/Radgruppe

jeden Donnerstag 16.00 Uhr, Turnhalle, Seniorensport

29.08. 9.00 Uhr Leitungssitzung im Gemeindehaus Seefeld-Löhme

31.08. ab 14.00 Uhr Kuchenbasar auf dem Seefelder Sommerfest

■ „The Flying Hawks“ Countrydancers Werneuchen e. V.

Trainingszeiten: Mittwoch: 19.30 Uhr – 22.00 Uhr

Freitag: 19.00 Uhr – 22.00 Uhr

Freienwalder Str. 3, hinter Otto's Eiscafé

■ Schützengilde Löhme 1992 e.V.

jeden Mittwoch ab 17.00 Uhr Training mit Luftdruckwaffen, Schießanlage in Seefeld, Berliner Straße 22. Interessenten sind herzlich willkommen.

■ Netzwerk Gesunde Kinder Barnim-Süd, Standort Bernau

jeden Montag 10 bis 12 Uhr Stillcafé für Mütter mit ihren Kindern von 0 bis 6 Monaten

jeden Dienstag 10 bis 12 Uhr Stillcafé für Mütter mit ihren Kindern ab 6 Monate

jeden Dienstag 10 bis 12 Uhr Sprechstunde des Netzwerkes im Stadthaus Werneuchen, Am Markt 5

jeden Freitag 10 bis 11.30 Uhr Krabbelgruppe in den Räumen der Physiotherapie T. Kallweit, Friedenstaler Platz 12

Montag bis Freitag ab 16 Uhr Kids-Club im Sportforum Bernau

jeden Mittwoch 16.30 bis 18.30 Uhr Purzelturmen ab 18 Monaten im Sportforum Bernau

Informationen unter: 03338/75101

■ Kreativgruppe Werneuchen

04.09., 18.09., 02.10., 16.10., 30.10., 13.11., 27.11., und 11.12.2013

■ Seefelder Skataktiv

Termine für die 44. Seefelder Skatmeisterschaften:

30.08.2013 20.12.2013 Geflügelskat

13.09.2013 03.01.2014

27.09.2013 17.01.2014

11.10.2013 31.01.2014

25.10.2013 14.02.2014

08.11.2013 28.02.2014

22.11.2013 28.03.2014

06.12.2013 28.03.2014

11.04.2014 09.05.2014 Skatabschluss

Startgeld pro Turnier 10 €, Beginn: 18.30 Uhr, Gaststätte Mona

Aus betrieblichen Gründen (Gaststättenbetrieb) können sich evtl. terminliche Verschiebungen ergeben. Anmeldungen werden unter Tel. 033398/7928 (Gaststätte) oder 033398/86498 (Detlef Ihden privat) entgegengenommen.

■ Funkerclub Werneuchen

24.08. 14 Uhr Sommerfest, Poststr. an der alten Feuerwehr

■ Kirchengemeinde Seefeld

25.08. Gemeindefest in Seefeld, 14 Uhr Familiengottesdienst in der Kirche anschließend Kaffeetrinken, Spiele u.v.m., 16.30 Uhr Konzert mit einem jüdischen Musiker und Geschichtenerzähler

15 Kilometer pilgern

Unterwegs auf dem Jakobsweg von Werneuchen nach Bernau am 1. September

Der Jakobsweg – für einige sicher ein Begriff, für andere eher unbekanntes Terrain.

Seit dem 12. Jh. durchzieht der Jakobsweg wie ein Spinnennetz ganz Europa. Santiago de Compostela ist noch heute eines der wichtigsten Pilgerziele der europäischen Christen. Dieser Wallfahrtsort wurde bereits im Mittelalter durch die Verehrung des Heiligen Jakobus ein begehrtes Pilgerziel und gab damit den Anstoß für die Entstehung und Erweiterung des europäischen Jakobswegenetzes.

Die nördliche Route des Jakobsweges durch Brandenburg, von der Oder bis nach Berlin, beginnt in Frankfurt/ Oder, führt durch die Landkreise Oder-Spree und Märkisch-Oderland in den Landkreis Barnim durch Werneuchen, Seefeld-Löhme, Börnicke bis Bernau.

Nach der Reformationszeit fand das Pilgern in der protestantischen Mark Brandenburg kaum noch statt. Erst im 20. Jh. fand der Jakobsweg in Spanien eine Wiederbelebung und in den vergangenen 20 Jahren wuchs unter den Gläubigen und Touristen der Wunsch, selbst die alte Pilgerroute zu beschreiten. Diese Neubelebung hatte eine gesamteuropäische Bewegung zur Folge. Es wurde von verschiedenen Institutionen an der Herstellung der mittelalterlichen Pilger Routen gearbeitet. Dank des Projektes „Jakobsweg östlich und westlich der Oder“ an der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt/ Oder können wir heute getreu dem spanischen Sprichwort „El camino comienza en su casa – Der Weg beginnt vor Ihrer Haustür“ den Jakobsweg, auf den sich das Sprichwort bezieht, vor unserer Haustür beschreiten.

Am **01. September 2013 laden die Städte Werneuchen und Bernau bereits zum 5. Mal** alle begeisterten Wanderer, Pilger und solche, die es werden wollen, recht herzlich ein, gemeinsam den Jakobsweg (ca. 15 km) von Werneuchen über Seefeld-Löhme, Börnicke nach Bernau einmal als Pilger zu beschreiten. Lernen Sie an diesem Tag ein Stück Jakobsweg im Barnimer Land kennen. Machen Sie mit! Gründe hierfür gibt es viele: Entspannung beim Wandern, das spirituelle Erlebnis, die eigenen Grenzen kennen lernen oder einfach die Kulturlandschaft und Geschichte vor unserer Haustür aus einer anderen Perspektive sehen und erleben.

Am Sonnabend, dem **1. September**

fährt gegen 9.30 Uhr ein Bus der BBG vom Bhf. Bernau nach Werneuchen über Seefeld-Löhme (Haltepunkt in Löhme) und bringt Sie zum Marktplatz in Werneuchen, dem Start unserer Pilgertour.

Die diesjährige Pilgertour hält viel Neues an Informationen, Erlebnis und Eindrücken für die Teilnehmer bereit. Die Stadt Werneuchen hat gemeinsam mit ihren Kooperationspartnern, der Stadt Bernau bei Berlin und dem Regionalpark Barnimer Feldmark e. V. Mittel aus Zuwendungen für die Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung (ILE) und LEADER erhalten, um den Jakobsweg von Werneuchen nach Bernau – Börnicke mit interessanten Informatio-



Foto: K. Schimmelpfennig

nen über die Kirchen, die sich am bzw. in der Nähe des Jakobsweges befinden und allgemeinen Informationen zum Jakobsweg in unserer Region auszustatten. Neben den Informationstafeln sind nun auch zwei Wegweiser in Form von Feldsteinen mit der stilisierten Jakobsmuschel auf dem Weg platziert. Hier hat der Steinmetz Fischer am Jakobsweg in Seefeld-Löhme mit seiner Handwerkskunst das Projekt unterstützt. Vor den Bahnhöfen in Seefeld-Löhme und Werneuchen und der Dorfkirche Börnicke sind Hinweisschilder installiert worden, die die Richtung zum Jakobsweg weisen. Die neuinstallierten Informations- und Erlebnispunkte werden an diesem Tag beim gemeinsamen Pilgern der Öffentlichkeit übergeben. Zu Beginn der Pilgertour wird um 10 Uhr der Pfarrer Brilla der evangelischen Kirche St. Michael auf dem Marktplatz vor dem Stadthaus Werneuchen einen Pilgersegen sprechen.

Anschließend begeben wir uns auf die Spuren der Jakobspilger und bewegen uns in Richtung Seefeld-Löhme. Auch

der Börnicke Künstler Ekkehard Koch hält mit seinem Projekt „KUNST AM WEG“ zwei Überraschungen bereit, wobei die eine davon ebenfalls an diesem Tage eingeweiht wird. Lassen Sie sich überraschen, welche Kunst Ihnen am Weg begegnen wird.

An der Pilgerherberge „San Lobell“ im Löhmer Bereich des Ortsteils ist eine Rast geplant mit der Möglichkeit, sich rustikal für den nächsten Abschnitt auf der Pilgerroute zu stärken. Die Dorfkirche Löhme, direkt an der Pilgerherberge gelegen, kann als offene Kirche besichtigt werden. Natürlich besteht auch die Möglichkeit, ganz im Sinne der ursprünglichen Glaubensgründe der Pilger, die Kirche am Jakobsweg aufzusuchen.

Von hier aus geht es dann auf dem Jakobsweg nach Helenenau, Börnicke mit einem kurzen Stopp auf dem Ferdinandshof und schlussendlich nach Bernau.

Wie in den vergangenen Jahren werden die Organisatoren durch den Regionalpark Barnimer Feldmark e. V. dankenswerter Weise unterstützt.

Für alle, die aus Werneuchen und Umgebung mit nach Bernau gepilgert sind, steht gegen 16.00 Uhr der Bus am Bhf. Bernau bereit, um alle Pilgerbegeisterten wieder nach Seefeld-Löhme und Werneuchen zu bringen. Es wird Startgeld in Höhe von 1 Euro erhoben.

Wir bitten um **vorherige Anmeldung bis zum 28.08.13** unter: touristinformation@bernaubei-berlin.de oder schimmelpfennig@werneuchen.de oder telefonisch unter: 03338/ 761919 Tourist-Information Bernau oder 033398/ 81624 Stadt Werneuchen.

K. Schimmelpfennig
Stadt Werneuchen
Wirtschafts- und Tourismusförderung

„Straße zum Friedhof“ ist fertig

Straßenbaumaßnahme an der Landsberger Straße erfolgreich beendet

Nach rund sechswöchiger Bauzeit wurde der grundhafte Ausbau der „Straße zum Friedhof“ zwischen der Landsberger Straße bis zum Friedhofstor erfolgreich abgeschlossen und konnte am 18. Juli der Öffentlichkeit feierlich übergeben werden.

Bürgermeister Burkhard Horn bedankte sich bei der Bauausführenden Firma GUT Gewässerunterhaltung und Tiefbau GmbH, dem Planungsbüro H & W Inge-

nieurgesellschaft mbH und für die Bauüberwachung zuständige Firma VBP GmbH recht herzlich für den reibungslosen Bauablauf und die gute Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung und durchschnittlich mit den Herren Müller und Weiherl der Firmen GUT GmbH und H & W symbolisch das Band zur Freigabe für den Straßenverkehr.

Im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht und der besseren Erreichbarkeit

des Friedhofes wurde der Weg auf einer Breite von 4m befestigt und geordnete Parkmöglichkeiten wurden geschaffen.

Die Kosten für diese Baumaßnahme belaufen sich auf ca. 110.000 Euro. Es konnte somit ein seit vielen Jahren auf Kritik gestoßener Zustand an der Zuwegung zum städtischen Friedhof beseitigt werden.

Kathrin Schimmelpfennig
SG Service/ Öffentlichkeitsarbeit



Fotos: K. Schimmelpfennig

Lernen auch im hohen Alter

LERNFREUNDE mit neuem Schulprogramm

Können wir im hohen Alter noch lernen – und wenn ja, wie? Wie sichern wir lebenslanges Lernen in den Unternehmen, Verwaltungen oder auch in Weiterbildungseinrichtungen? Wie gestalten wir die Arbeitswelt demografiefest? Kann es uns gelingen, auch mit weniger Menschen die Lebensqualität im Land Brandenburg zu sichern – oder gar zu verbessern?

Diesen Fragen gehen die LERNFREUNDE in ihrem Schulungsprogramm nach. Sie sensibilisieren für den demografischen Wandel in der Arbeitswelt, brechen Altersstereotype auf und legen die Grundsteine für altersübergreifende Wertschätzung. An konkreten Modellen analysieren die Teilnehmenden ihr berufliches Arbeitsfeld und entwickeln anwendungsorientierte und demografiefeste Lösungen.

LERNFREUNDE wendet dabei neue kooperative Transfermethoden an, berücksich-

tigt neueste Forschungsergebnisse und arbeitet mit selbsterklärenden eLearning-Methoden und -Szenarien.

Ihr Gewinn. Ein Methoden- und Werkzeugkoffer, der ermöglicht, dass erlangtes Wissen sofort in dem jeweiligen beruflichen Umfeld angewendet werden kann; beispielsweise durch gezielten Transfer von Erfahrungswissen, moderierte Veränderungsprozesse oder das Mobilisieren von Leistungs- und Qualifizierungsreserven.

Ihre Teilhabe. Es besteht Zugang zu einem entstehenden Demografie-Netzwerk im Land Brandenburg und damit auch zu aktuellem Wissen und den Erfahrungen anderer.

Ihre verbesserte Wahrnehmung. Teilnehmende Unternehmen oder Organisationen erscheinen als generationsfreundlicher Arbeitgeber und können damit ihren Bekanntheitsgrad erhöhen.

Weitere Informationen zum Schulungsprojekt und den Inhalten finden Sie unter www.beste-lernfreunde.de

Das Projekt wird durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie aus den Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg gefördert.

Gabriele Weineck



Standortmanagement Cottbus

BTU Cottbus, Weiterbildungszentrum
Gabriele Weineck/
Marie Theres Augsten
Tel.: 0355-69-3049
gabriele.weineck@tu-cottbus.de
www.tu-cottbus.de/weiterbildung

Standortmanagement Potsdam

UP Transfer Gesellschaft für Wissens- und Technologietransfer an der Universität Potsdam mbH
Kerstin Grothe-Benkenstein/
Nadine Schmidtke
Tel.: 0331-977 1389
kegrothe@uni-potsdam.de
www.up-transfer.de

Starke Eltern in Brandenburg durch Elternbriefe

Der Arbeitskreis Neue Erziehung verteilt seit mehr als 50 Jahren die Elternbriefe bundesweit und in Berlin und Brandenburg seit einigen Jahren kostenlos. Die Elternbriefe enthalten alle wichtigen Informationen, die Eltern benötigen, um ihr Kind in seiner Entwicklung zu fördern und liebevoll zu begleiten. Sie helfen in manchmal schwierigen Situationen den Überblick zu behalten und geben Anregungen zur Lösung von Problemen, die in jeder Familie vorkommen können und zur Entwicklung gehören. Das inhaltliche Spektrum reicht von Themen wie Ernährung, Pflege, Gesundheit über verschiedene Entwicklungsbereiche (Motorik, Sprachentwicklung, kognitive Entwicklung, Sozialverhalten) bis hin zu Fragen der Alltagsorganisation. Die Briefe greifen unterschiedliche Lebenslagen und Familiensituationen auf: Fragen Alleinerziehender werden ebenso thematisiert wie die von Paaren, getrennt lebenden Müttern und Vätern oder Patchwork-Familien, Eltern mit wenig Geld oder besonderen Belastungen z.B. mit einem behinderten Kind werden angesprochen. Eltern werden ermuntert, sich miteinander auszutauschen, gegenseitig zu unterstützen und Unterstützung zu suchen. In den ANE-Elternbriefen finden sie Adressen und Ansprechpartner, die weiterhelfen.

Die Serie umfasst 46 Briefe von der Geburt bis zum achten Lebensjahr des Kindes. Sie sind kostenfrei und kommen einzeln, immer dem Alter des Kindes entsprechend, mit der Post zu den Eltern nach Hause. Dass Informationen und Anregungen immer zum richtigen Zeitpunkt und passend zu den Fragen kommen, die sich Eltern gerade stellen, sichert den Briefen erhöhte Aufmerksamkeit.

Interessierte Eltern können das kostenfreie Angebot über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e.V. www.ane.de, oder per Email an ane@ane.de, oder per Telefon 030-259006-35 bestellen.

Die Elternbriefe werden vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie des Landes Brandenburg gefördert.

*Sabine Spelda
Elternbriefe Brandenburg*

Leinenpflicht und immer wieder Fragen

Die immer wiederkehrenden Fragen nach der Leinenpflicht für Hunde sollen nachfolgend aus gegebenem Anlass nochmals kurz und verständlich beantwortet werden:

Es besteht keine generelle Leinenpflicht für Hunde im Land Brandenburg. Ein Hund kann unter Aufsicht ohne Leine im öffentlichen Verkehr mitgeführt werden. Die absolute Leinenpflicht gilt an folgenden Orten bzw. in folgenden Situationen:

(nach Hundehalterverordnung des Landes Brandenburg)

- bei öffentlichen Versammlungen, Umzügen, Aufzügen, Volksfesten oder sonstigen öffentlichen Veranstaltungen mit Menschenansammlungen
- auf Sport- und Campingplätzen
- in umfriedeten oder anderweitig eingegrenzten der Allgemeinheit zugänglichen Park-, Garten- oder Grünanlagen
- in Einkaufszentren, ausgewiesenen Fußgängerzonen, Verwaltungsgebäuden und öffentlichen Verkehrsmitteln und
- in Mehrfamilienhäusern auf Zuwegen, Treppenhäusern oder sonstigen von allen Mietern genutzten Räumlichkeiten.

(nach Waldgesetz des Landes Brandenburg)

- im Wald
- auf Lichtungen

Nachfragen zum Thema können an das Ordnungsamt Werneuchen, Frau Schuhmacher unter der Rufnummer 033398/ 816-32 oder auch gern persönlich während der Sprechzeiten gerichtet werden.

Stadtverwaltung Werneuchen
SG allgemeine Ordnung

Schadstoffmobil kommt in den Barnim

Tour beginnt am 18. September

Die diesjährige Tour des Schadstoffmobils durch den Landkreis Barnim findet vom 18. September bis 8. Oktober statt. Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, ihre Schadstoffe wie zum Beispiel Haushalts- und Gartenchemikalien, Farben, Lacke und Altmedikamente kostenfrei am Schadstoffmobil abzugeben.

Es ist unbedingt zu beachten, dass die Annahmemenge auf maximal 20 Kilogramm je Haushalt begrenzt ist und keine Fässer am Schadstoffmobil angenommen werden. Auch restentleerte Büchsen, Dosen und Flaschen gehören nicht zum Schadstoffmobil. Detaillierte Informationen, welche Abfälle als Schadstoffe zu entsorgen sind, stehen im Abfall-ABC des Abfallkalenders ab Seite 55.

Für die Entsorgung von Fässern oder



Foto: ALBA Services GmbH & Co. KG

größeren Schadstoffmengen stehen die stationären Schadstoffsammelstellen auf den Recyclinghöfen Bernau und Eberswalde zur Verfügung. Fragen zum Schadstoffmobil werden vom Bodenschutzamt unter Telefon 03334 214-1565 gern beantwortet.

Landkreis Barnim, Bodenschutzamt

Standorte und Standzeiten – Stadt Werneuchen

Hirschfelde	Akazienallee	25.09.	15:30 – 15:45 Uhr
Krummensee	Dorfstraße 14 – Gaststätte	25.09.	16:15 – 16:45 Uhr
Schönfeld	Hauptstr. 12 – Am Friedhof	02.10.	10:45 – 11:15 Uhr
Seefeld	Seestraße 15	25.09.	17:00 – 17:30 Uhr
Tiefensee	Eberswalder Str. - Festwiese	25.09.	14:45 – 15:15 Uhr
Weesow	Weesower Dorfstr. – Am Friedhof	02.10.	11:30 – 12:00 Uhr
Werneuchen	Landsberger Straße – Containerstellplatz	02.10.	15:30 – 16:00 Uhr
Werneuchen	Wegendorfer Straße - Containerstellplatz	02.10.	14:45 – 15:15 Uhr
Werneuchen-			
Amselhain	Hindenbergstraße / Ecke Bernauer Str.	02.10.	12:15 – 12:45 Uhr
Werneuchen-			
Stienitzau	Beiersdorfer Weg / Ecke Ginsterweg	02.10.	14:00 – 14:30 Uhr
Willmersdorf	In Willmersdorf 321-322	08.10.	17:15 – 17:45 Uhr

Informationen aus den Ortsteilen

Einladung zum 29. Seefelder Sommerfest

Freitag, 30. August

20.00 Uhr Tanz ins Festwochenende (Einlass 19.00 Uhr)

Samstag, 31. August

13.00 Uhr Eröffnung, Schießwettbewerb mit der Löhmer Schützengilde 1992 e.V.

15.00 Uhr Kaffeezeit

16.00 Uhr Zumba Vorführung, Auftritt der Kindertanzgruppe der Flying Hawks, Kinderschminken, Hüpfburg

17.00 Uhr Chorkonzert in der Seefelder Kirche

20.00 Uhr Tanz

22.00 Uhr Feuerwerk am See

Sonntag, 01. September

10.00 Uhr Frühschoppen

Um die Organisation und Versorgung an der Badestelle kümmert sich der Veranstalter der „Bühne 17 Werneuchen“, zum Gelingen werden die Löhmer Schützengilde 1992 e.V., die Volkssolidarität, Feuerwehr und der Förderverein der Dorfkirche beitragen.

Anstatt Eintritt zum Tanz, wird um eine Spende zu Gunsten des Hospiz Drachenkopf Eberswalde gebeten.

Fred Engelke, Ortsvorsteher

Jagdgenossenschaft Schönfeld teilt mit

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Schönfeld lädt alle Mitglieder und Interessenten zu unserem diesjährigen Ausflug herzlich ein. Ziel ist unsere Landeshauptstadt Potsdam. Termin: 7. September, Abfahrt: 9.00 Uhr, Bushaltestelle Schönfeld, Programm: ca. 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr Stadtrundfahrt in Potsdam mit Reiseleitung, anschließend Mittagessen im Landhaus „Onkel Emil“ (2-Gänge Menü), ab 15.00 Uhr Schlösserrundfahrt mit dem Dampfer (ca. 1,5 h) ca. 18.00 Uhr Heimfahrt, Unkostenbeitrag pro Mitglied: 10,00 Euro, Nichtmitglieder: 35,00 Euro. In dem Unkostenbeitrag sind folgende Leistungen enthalten: Stadtrundfahrt, Mittagessen, Dampferfahrt und Busfahrt. Anmeldungen und Bezahlung des Unkostenbeitrages bitte bis zum 31.08.2013 bei Klaus Voigt Tel.: 90363 oder Petra Sens Tel.: 7364
Der Vorstand

Kuchenspenden erwünscht

Liebe Mitglieder und Dorfbewohner! Das Seefelder Dorffest findet in diesem Jahr am 31. August und 1. September statt. In bewährter Form wollen wir uns mit Kaffee- und Kuchenverkauf am Nachmittag des 31. August beteiligen und bitten deshalb wiederum um Kuchenspenden. Wer bereit ist, einen selbstgebackenen Kuchen zur Verfügung zu stellen, teile dies bitte bis zum Montag, 26. August, Frau Liane Boye (Tel.86555) mit und übergibt diesen am 31.8. bis 14.00 Uhr auf dem Festplatz.
Vorstand der Ortsgruppe Seefeld

Sommerfest im Diakoniezentrum in Werneuchen

Dank den vielen ehrenamtlichen Helfern

Am Sonntag den 21. Juli haben die Bewohnerinnen und Bewohner des Diakoniezentrums Werneuchen, anlässlich des sechsjährigen Bestehens, ihr Sommerfest gefeiert.

Wie in jedem Jahr haben die Hauswirtschaftskräfte, mit Unterstützung einiger Bewohner, am Vortag den Kuchen gebacken, verschiedene Salate und natürlich Bowle zubereitet.

Der Sonntag begann bei strahlendem Sonnenschein mit einem Diakoniegottesdienst in der Kirche. Im Anschluss ging es zum Mittagessen zurück ins Haus. Einige Bewohner legten dann eine kurze Mittagsruhe ein, um sich für den Nachmittag zu rüsten.

Nach dem Mittagessen trafen bereits die ersten Gäste und Angehörigen ein

und versammelten sich nach und nach im feierlich geschmückten Innenhof.

Bei wunderschönem Wetter wurde gemeinsam gegessen, getrunken viel erzählt und gelacht.

Ein besonderer Höhepunkt des Tages war der Auftritt des Travestie-Künstlers. Er sorgte sowohl bei den Bewohnern als auch bei Mitarbeitern und Gästen für viel Spaß und gute Unterhaltung.

Sehr dankbar waren alle Mitarbeiter und Bewohner auch über die Hilfe und Unterstützung der zahlreichen ehrenamtlichen Helfer. Ob beim Gottesdienstbesuch oder am Grill – überall war eine helfende Hand zur Stelle.

Peggy Marten
Einrichtungsleiterin



Frei erzählt am 25. August

Elija Avital erzählt biblische Geschichten frei, in Wort, Klang und Gesang.

Wir laden Sie herzlich ein, am 25. August um 16.30 Uhr in die Kirche nach Seefeld. Hören und staunen Sie über die Geschichten und Lieder in Hebräisch und Deutsch.

Wer war eigentlich König David?

War Jakob ein Betrüger?

Schickte man Hagar in den sicheren Tod?

Woran scheiterte König Saul?

Überraschend und spannend ist es, diese und andere biblischen Figuren in und an sich selbst zu entdecken, weil sie einen Teil von uns verkörpern und wir mit ihnen sprechen könnten...

Die Geschichten des Alten Testaments

verschweigen nichts. Sie berichten von Weisheit und Wahn, von Gier und Machtucht sowie der Suche nach Sinn und Erfüllung. Sie beschreiben die menschlichen Schwächen und Stärken, verheimlichen die Zweifel nicht, ebenso wenig die Gewissheiten. Ungeschminkt zeigen sie die Widersprüchlichkeit unserer Existenz und der gesellschaftlichen Ordnung.

Das Alte Testament wurde Opfer seiner eigenen Berühmtheit – man liest und hört über es hinweg.

Die Bibel bietet ein unendliches Wirkungsfeld für unsere Fantasie. Sie hat viele Stimmen und viele Gesichter. Ihre Geschichten werden von Elija Avital frei erzählt; frei von Dogmen und festgeleg-

ten Interpretationen. Er erzählt diese Geschichten nicht allein. Ihn begleiten sein Akkordeon und seine Trommel.

Die Musik verleiht den Geschichten einen atmosphärischen Raum und die Klänge rufen Landschaften, Wege und Zeiten vor dem inneren Auge hervor.

Die biblischen Geschichten wurden ursprünglich mündlich überliefert. Elija Avital setzt diese Tradition fort. Wie ein Minnesänger, wie ein Erzähler am Lagerfeuer erzählt er den Menschen von Geschichten über sie selbst, über ihre Sehnsüchte, ihre dunklen Geheimnisse, ihre Tugenden... Mehr unter: www.frei-erzaehlt.de.

Petra Böhnke

Aktuelles von der Leichtathletik bei Rot-Weiß Werneuchen

Die im letzten Amtsblatt angekündigte Fortsetzung unserer Aktivitäten vor den Ferien

Am 15./16. Juni fanden in Berlin die Berlin-Brandenburgischen Seniorenmeisterschaften statt. Für unseren Verein ging Tino Kalow in der AK U35 über 100 m und 800 m an den Start. Über 100 m kam Tino in 12,90 Sek. auf den 3. Platz und über 800 m belegte er in 2:11,47 Minuten den 2. Platz. Da Berliner Läufer vor Tino ins Ziel kamen, war Tino in beiden Läufen bester Brandenburger. Herzlichen Glückwunsch.



Tino Kalow auf dem Podest

Am 23. Juni waren wir zum letzten Wettkampf vor den Ferien mit 10 Athleten beim Springermeeting des SV Weißensee Berlin. Auch bei diesem Sportfest gab es einige Bestleistungen. Tino Kalow lief 400 m in 57,21 Sek. und belegte Platz 2. Justin Kalow siegte in der AK



Justin Kalow Sieger im 100m Lauf



Ex-Weltrekordlerin V. Gerassimowa, Tatjana Natho mit unseren 3 Sportlerinnen!

U16 über 100 m in 12,30 Sek. Enie Franke sprang in der AK U12 4,18 m weit und belegte Platz 3. Linda Heinrich kam kurz dahinter mit 4,15 m auf Rang 4. Eine tolle Leistung zeigte Aaron Ulbrich bei den 10-jährigen Jungen. Aaron erzielte mit 4,22 m die größte Weite und war trotzdem „nur“ 2. Der Sieger sprang die gleiche Weite hatte aber den zweitbesten Sprung. Trotzdem ein tolles Ergebnis. Dazu kam noch ein 4. Platz über 50 m in guten 8,04 Sek.

Bellmann und Luisa Tammer nutzten die Gelegenheit zur Autogrammstunde, wie auf dem Foto zu sehen ist und zeigten sich natürlich im Training von ihrer besten Seite.

Die Ex-Weltrekordlerin war begeistert, was die Mädels in der kurzen Zeit gelernt haben und ist überzeugt, dass alle über die Brandenburger Landesmeisterschaften in den nächsten Jahren auch an Deutschen Meisterschaften teilnehmen werden.

Abt. Leichtathletik



Konzentration vor dem Sprung

Am 24. Juli haben wir die Möglichkeit genutzt, an einem Normwettkampf im Diskuswurf teilzunehmen. 3 Profis waren angetreten um den Flug nach Moskau zu den Weltmeisterschaften noch zu erwischen. Am Ende fehlte der Wind, der besonders für Diskuswerfer wichtig ist, so dass kein Werfer die Normgrenze überbieten konnte. In dem 10-er Feld belegte unser Michael Natho mit 40,43 m einen guten 4. Platz, kam aber nicht ganz an seine Jahresbestleistung heran.

Für unsere Mädchen gab es im Juli auch eine freudige Überraschung. Die ehemalige Weltrekordlerin über 800 m in 1:56,0 Min. aus dem Jahre 1976, Valentina Gerassimowa, weilte bei ihrer Freundin Tatjana Natho zu Besuch und wollte unbedingt unsere jungen Talente im Training sehen. Linda Heinrich, Swea

Rot-Weiß Werneuchen e.V. im Überblick

Hallentrainingszeiten, Spieltermine
und Ansprechpartner

Die Trainingszeiten der Abteilung Fußball

Alte Herren	Freitag	18.30 Uhr – 20.00 Uhr
1. und 2. Männer	Montag und Mittwoch	19.00 Uhr – 21.00 Uhr
Frauenmannschaft	Montag und Freitag	19.00 Uhr – 21.00 Uhr
B- Junioren	Dienstag und Donnerstag	18.00 Uhr – 20.00 Uhr
C- Junioren	Dienstag und Donnerstag	18.00 Uhr – 20.00 Uhr
D- Junioren	Dienstag und Donnerstag	17.30 Uhr – 19.00 Uhr
E1- Junioren	Mittwoch	17.30 Uhr – 19.00 Uhr
E2- Junioren	Montag und Donnerstag	17.30 Uhr – 19.00 Uhr
F- Junioren	Montag und Mittwoch	17.30 Uhr – 19.00 Uhr
G- Junioren	Mittwoch	16.30 Uhr – 18.00 Uhr

Die Abteilung Handball informiert über die Trainingszeiten im Hangar 3

D Jugend ml.	Montag	17.00-19.00 Uhr
Alte Herren	Montag	19.00-21.00 Uhr
E Jugend weibl.	Dienstag	17.00-19.00 Uhr
Männer II und Frauen	Dienstag	19.00-21.00 Uhr
E Jugend ml	Mittwoch	16.00-17.30 Uhr.
C Jugend weibl.	Mittwoch	17.30-19.30 Uhr
B Jugend ml.	Donnerstag	17.00-19.00 Uhr
Männer I	Donnerstag	19.00-21.00 Uhr
D Jugend weibl.	Freitag	17.00-19.00 Uhr

Die Abteilung Tischtennis informiert über die Trainingszeiten im Hangar 3

freies Training oder Spieltag		
II.+ III. Mannschaft (Spielplan)	Montag	18.00 bis 21.00 Uhr
Spieltag IV.oder V. Mannschaft im Wechsel	Dienstag	19.00 bis 22.00 Uhr
I.-V. Mannschaftstraining	Mittwoch	18.00 bis 21.00 Uhr
I. Mannschaft	Donnerstag	19.00 bis 22.00 Uhr
Schüler 8-11 Jahre	Freitag	15.00 bis 16.30 Uhr
Schüler ab 12 Jahre	Freitag	16.30 bis 18.30 Uhr
Spieltag (Schüler)	Sonnabend	10.00 bis 13.00 Uhr

Für alle Freunde des Sports, die eine Kontaktaufnahme mit dem Verein planen, sind hier die Rufnummern der aktuell Verantwortlichen aufgelistet:

Badminton:	SF C. Gollnick	0162-4407 873
Fußball:	SF T. Korb	0177-3843 162
Frauenfitness:	SF'in S. Zilz	033398-87401
Gymnastik:	SF S. Wagner	033398-91392
Handball:	SF R. Thies	033398-85595
Karate:	SF T. Becker	033398-68200
Leichtathletik:	SF W. Natho	0163-4667152
Tischtennis:	SF B. Neffin	033398-696471
Volleyball:	SF F. Schöfl	033398-87269

Der SV Rot-Weiß Werneuchen möchte allen genannten Jubilaren zum Geburtstag gratulieren.

Michael Baumann, Michael Bock, Jörg Brederick, Sven Buchert, Bernhard Buske, Edelgard Gebauer, Helga Gottesleben, Mario Grupe, Thomas Günther, Verena Hann, Lothar Hartwich, Reiner Keiling, Matthias Köthe, Hans-Joachim Marufke, Uwe Rozwandowicz, Hans-Jürgen Säume, Dr. Jörg Schmidt, Roswitha Spengler, Angelika Unruh

Handballturnier der Extraklasse lockt

Für die Verbandsliga-Handballer von Rot-Weiß Werneuchen steht mit dem WBG Cup der Höhepunkt der Saisonvorbereitung an. Zusammen mit drei weiteren Mannschaften veranstalten die Niederbarnimer am Samstag, dem 31. August ab 13 Uhr ein Turnier der Extraklasse. Die Zuschauer erwartet mit der SG Hermsdorf-Waidmannslust, dem 1.SV Eberswalde und der SG Narva Berlin ein Turnier auf hohem Niveau.

Den zum 13. Mal stattfindenden WBG-Cup nutzen die beteiligten Mannschaften als sehr willkommene Vorbereitung auf die Anfang September startende Spielsaison 2013/2014. Die Mannschaft um Spielertrainer Denis Dumke startete ihre Vorbereitungsphase bereits Anfang Juli und kann nun zeigen, ob sie sich optimal auf die Verbandsligaspielzeit vorbereitet hat. In der vergangenen Saison entging man wieder einmal nur knapp dem Abstieg und kam dank glücklicher Umstände noch einmal mit einem blauen Auge davon. Auch in dieser Saison ist das Ziel klar – nicht absteigen um das Projekt Verbandsligahandball in Werneuchen weiter am Leben zu halten. Als kleinster Ort in der Liga wollen unsere Jungs auch im zehnten Jahr in Folge den Verbleib in der Verbandsliga realisieren.

Der Stamm der Mannschaft bleibt gleich, einzig Frank Polke wird das Team berufsbedingt verlassen. Der Weggang von Frank schmerzt sehr, denn die Mannschaft konnte immer auf ihn zählen. Wenn er gut ins Spiel kam, war er nicht aufzuhalten.

Des Weiteren wird unser Team für sehr lange auf Tilo Krause verzichten müssen. Nach einem schweren Unfall ist an Handball wohl lange Zeit nicht zu denken. Die Mannschaft und die Verantwortlichen der Abteilung Handball wünschen ihm auch auf diesem Wege noch einmal alles Gute.

Die Lücken wird das Team mit Spielern aus der A-Jugend und der zweiten Mannschaft schließen, der endgültige Kader wird allerdings erst kurz vor der Saison stehen. So lange gilt es, sich zu beweisen und mit Einsatz, Leidenschaft und Herzblut den Sprung in die Erste zu schaffen. Vor allem Spieler aus der zweiten Reihe sind einmal mehr gefordert. Dennoch will man das Turnier vorrangig nutzen, um zu lernen, Schwächen aufzudecken und sich weiter zu entwickeln.

Saisonauftritt ist dann am 7. September. In der ersten Runde des HVB-Pokal trifft unsere Mannschaft auf den HSV Senftenberg aus der Verbandsliga Süd. Anwurf ist wie gewohnt um 17.30 Uhr im Sport- und Freizeitzentrum Hangar 3.

Vorzeigbar zum Sommerfest

Amselhainer Siedler räumten auf



Zur Vorbereitung unseres Sommerfestes hatte der Vorstand aufgerufen, die gesamte Anlage aufzuräumen und zu verschönern. Wie so oft bleibt ja so manches lange liegen.

Unser Nebengebäude erhielt ein neues Dach und neue Türen, die Fassaden wurden gestrichen, Dachrinnen erneuert und das Grundstück erhielt einen neuen Zaun. Die neu zu gestaltende Toreinfahrt werden wir terminlich noch nicht abschließend schaffen, insgesamt ist schon ein sehr freundlicher neuer Gesamteindruck entstanden.

15 Mitglieder schafften sich insgesamt an den Aufgaben, die Versorgung der Bauarbeiter und Gärtner mit Kartoffelsalat, Würstchen und Getränke eingeschlossen, ihnen die Anerkennung des

Vorstandes. Besonders erwähnen möchten wir die Aktivitäten unseres SF Pech, der sich hier als Planer, Organisator und Bauarbeiter auszeichnete.

Der Vorstand



Weiterbildung für Waldbesitzer

In den Monaten September, Oktober und November jeweils Freitags in der Zeit von 16:00-19:30 Uhr und Samstags in der Zeit von 08:30-15:30 Uhr veranstaltet die Waldbauernschule Brandenburg e.V. wieder eine neue Weiterbildung für Waldbesitzer.

Schulungsthemen sind Waldschutz, Leitungsrechte, Verbissmonitoring, Holzmarkt, Förder-RL, Waldbau Lärche, neue RVR Laubholz, Nadel-Werksortierung und Holzernte von A-Z. Abgerundet wird die Veranstaltung durch eine Wald-Exkursion zu praktischen Fragen.

Alle interessierten Waldbesitzer sind herzlich eingeladen. Es wird ein Unkos-

tenbeitrag von 30 EUR erhoben. Schulungstermine finden Sie im Internet auf der Seite www.waldbauernschule-brandenburg.de oder unten. Da die Veranstaltungen nur bei mindestens 8 Teilnehmern durchgeführt werden können, wird um **vorherige Anmeldung** gebeten, per Telefon unter 033 920-506 10, per E-Mail waldbauern@t-online.de oder in Ihrer zuständigen Oberförsterei.

*Thomas Meyer
Stv. Vors. Waldbauernschule e.V.
Am Heideberg 1, 16818 Walsleben*

Seefelder Skatverein lädt zur neuen Spielsaison ein

Nach einer erfolgreichen Spielsaison, die im Mai mit einer Abschlussveranstaltung endete, beginnt am 30. August die neue Skatmeisterschaft. Das ist die 44. Seefelder Skatmeisterschaft, die wieder in Zusammenarbeit mit der Gaststätte „Mona“ vorbereitet und durchgeführt wird.

Gespielt werden in der Saison 2013/2014 siebzehn offene Turniere. Für die Ermittlung des Seefelder Skatmeisters werden die 10 besten Turnierergebnisse gewertet. Zusätzlich gibt es einen Teamwettbewerb, der mit Prämien für die drei besten Mannschaften bedacht wird. Auch hier werden die beiden schwächsten Ergebnisse am Schluss gestrichen. Eine Mannschaft besteht aus 4 Spielern, von denen pro Spieltag die drei besten Punktesammler in die Wertung kommen. Letzte Meldungen hierzu werden wegen der Chancengleichheit am 2. Spieltag entgegengenommen. Das Startgeld pro Turnier beträgt 10 Euro. Davon werden 8 Euro für die Tagesprämien (Geldpreise) verwendet und 2 Euro für die Jahreswertung (Prämien und Abschlussabend) einbehalten. Gespielt werden pro Turnier zwei Serien zu 40 Spielen (Vierertische) mit französischem Blatt. Eine interne Regelung sieht vor, dass bei Einpassen Ramsch gespielt wird und der Spieler mit der geringsten Augenzahl, 23 Punkte Guthaben erhält. Weisen zwei Akteure die gleiche Augenzahl auf, erhalten sie 37 Punkte (23 plus 50 dividiert durch 2).

Um mögliche Manipulationen auszugleichen, beträgt das Abreizgeld für jedes 1. bis 3. verlorene Spiel 50 Cent. Ab dem 4. Spiel erhöht sich die Summe um jeweils 50 Cent (4.Spiel:1 Euro, 5. Spiel:1,50 Euro, 6.Spiel:2 Euro....usw.)

Je nach Einnahmen werden die am Ende der Saison gezahlten Platzprämien entsprechend gestaffelt. Neue Skatspieler sind herzlich willkommen.

Spieltermine und Teilnahmeinformationen entnehmen Sie bitte unter „Veranstaltungen der Stadt Werneuchen, der Ortsteile und der Vereine“.

*D. Ihden
Seefelder Skataktiv*

Viel Spaß beim Hortfest!

Kinder und Hortteam danken den Helfern



Pünktlich zu unserem Hortfest am 7. Juni kam auch das schöne Wetter, auf das wir so lange warten mussten.

Unsere Elternvertreter waren sehr fleißig und organisierten mit den Eltern aller Gruppen dieses Fest. Schon beim Aufbau der Pavillons, der Sitzgruppen und der Sonnenschirme packten viele starke Frauen und Männer mit an.



Die Eltern halfen beim Verkauf von leckerem Kuchen, Kaffee, Waffeln und Würstchen.

Unsere Tanzpädagogin Frau Behm und ihre Rosentanzkinder eröffneten das Fest und bekamen für ihre Vorführungen viel Applaus.

Kaum erklang die Musik von DJ Sven, herrschte auf der Tanzfläche ein reges, buntes Treiben.

Die Kinder hatten großen Spaß am Be-

malen von Gipsfiguren, die uns eine Mutti vorbereitete. Ausdauer und Geschicklichkeit konnten die Kinder an verschiedenen Stationen, wie Büchsen werfen, artistische Spiele und Schrubber-Hockey beweisen. Eine lange Schlange bildete sich am Tombola-Stand und auch die Hüpfburg war über die gesamte Zeit des Festes gut besucht.

Ein schöner, lustiger und sonnenscheinreicher Nachmittag ging zu Ende.

Die Kinder und das Hortteam möchten sich an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Mitwirkenden bedanken.

Ein besonderer Dank geht an unsere Eltervertreter des Hortes und die vielen Eltern, die uns den Kuchen, selbstgemachten Waffelteig, den Kaffee, die Würstchen, die Getränke für die Kinder, Süßigkeiten, Pappteller und Becher sowie Servietten zur Verfügung stellten.

Des weiteren bedanken wir uns bei Frau Behm und den Rosentanzkindern für die gelungene Vorführung, bei DJ Sven, dem Getränkemarkt Blumberg/Werneuchen, der Firma Zuegg und der Sparkasse Barnim.

Wir wünschen allen eine schöne Sommerzeit!

*Bis zum nächsten Fest
Ihr Team des Hortes Werneuchen*



M.u.H.S. – Das Sportevent am 21. September in Blumberg

Zum diesjährigen M.u.H.S. laden die Jugendkoordinatoren aus Ahrensfelde und Werneuchen in das beschauliche Blumberg ein. Am Samstag, dem 21. September, findet dort an der Turnhalle der Grundschule am Berliner Platz ab 10 Uhr das schon traditionelle Sportevent statt.

Auch in diesem Jahr gibt es wieder einen bunten Mix an Sportarten. Neben einem Tischtennisturnier, kann man sich beim Foot Golf, Speedminton und beim Pölli messen. Noch nie gehört? Kein Problem. Foot Golf ist eine Mischung aus Fußball und Golf, bei dem man mit einem Ball mit möglichst wenigen Schüssen kleine Holzziele treffen muss. Speedminton ist eine besonders schnelle Variante des beliebten Badminton.

Und Pölli ist ein Holzwurfspiel, bei dem es darum geht, sechs Holzkegel aus einem kleinen Seilkreis heraus zu werfen. Klingt einfacher als es letztlich ist. Aber das macht eben den Reiz des M.u.H.S. aus. Als Haupt- und Eröffnungsspiel wird ein Human Kicker aufgebaut, bei dem die Teilnehmer in die Rolle einer menschlichen Kickerfigur schlüpfen.

Anmelden können sich Mädchen und Jungen zwischen 10 und 18 Jahren. Die Teilnehmergebühr beträgt wie in jedem Jahr 2,50 Euro. Dafür werdet ihr mit Speis und Trank voll versorgt und jeder Teilnehmer bekommt darüber hinaus ein T-Shirt.

Die Anmeldung kann bis zum 13.09. direkt im Jugendtreff Werneuchen, Wegendorfer Straße/Am Sportplatz oder zu den üblichen Geschäftszeiten über die Rufnummer des Jugendtreffleiters Christian Schenke 0173/2433586 erfolgen.

*Jugendtreffleiter
Christian Schenke*

Auf den Spuren unserer Ahnen

Zeitreise nach Torgelow in den Ferien

Auch in diesem Jahr machten wir wieder eine Freizeitfahrt. Dieses Mal stand sie unter dem Motto: „Auf den Spuren unserer Ahnen“. Darum begaben wir uns eine Woche lang in Torgelow auf Zeitreise. Wir begannen bei Abraham (2.000 v. Chr.) und besuchten abwechselnd das Ukranenland, wo wir einen Einblick in den Alltag und die Handwerke im Frühmittelalter (8. – 10. Jahrhundert) und das Castrum. Hier erlernten wir die Handwerke des Spätmittelalters (13. – 14. Jahrhundert). Zum Schluss betrachteten wir unsere Stammbäume näher. Nun schreiben die Kinder, was wir an den einzelnen Tagen lernten und erfuhren.

Daniela Maffei, 16 Jahre

Samstag, den 22. Juni

Wir sind vom Bernauer Bahnhof um 10 Uhr nach Torgelow gefahren. Nach eineinhalb Stunden sind wir angekommen. Unsere Koffer sind mit dem Auto zur Herberge gefahren worden. Die Gruppe ist gelaufen. Am Nachmittag sind wir zum Ukranenland gewandert. Haiko hat uns die Geschichte von Früher und den Slawen erzählt. Danach sind wir in verschiedene Häuser gegangen. Dort duften wir uns Messer schmieden, Tonperlen töpfeln und Bänder flechten. Wieder in der Herberge haben wir Abendbrot gegessen. Zuletzt haben wir die Abendrunde gemacht.

Cynthia 12 Jahre

Sonntag, den 23. Juni

Heute Morgen waren wir zum Gottesdienst in der Kirche. Anschließend bekamen wir eine Führung und durften auf den Glockenturm. Cynthia durfte die Orgel spielen. 1887 wurde die Kirche erbaut. Danach haben wir uns auf dem Spielplatz ausgetobt. Am Nachmittag sind wir ins Castrum gegangen. So nannte man damals die Burg der Slawen. Wir haben dort gelernt wie ein Kettenhemd hergestellt wird, ein Seil gedreht, ein Lederbeutel genäht und mit Pfeil und Bogen geschossen wird.

Jonna, 11 Jahre

Montag, den 24. Juni

Wie immer haben wir unsere Morgenmeditation gemacht und eine kurze Andacht gehalten. Heute lernten wir durch Abraham, dass man sich nicht immer Streiten muss, sondern Konflikte in Ruhe lösen kann. Das ist oft sehr schwer.



Ein Versöhnungszeichen ist der Regenbogen. Damit wir uns daran erinnern, haben wir uns in den Regenbogenfarben ein Tampon gedreht. Der hängt jetzt an meinem Rucksack.

Am Nachmittag waren wir wieder im Ukranenland. Einige Kinder haben ihre Messer geschliffen und andere Perlenketten und Bänder hergestellt oder Löffel geschnitzt. Zum Abschluss gab es Stockbrot.

Als es dunkel wurde, machten wir noch eine Wanderung in die Nacht.

Max, 8 Jahre

Dienstag, den 25. Juni

Regen, Regen, Regen...

Wir waren im Multimediamuseum und haben uns die Lebensgeschichte von Otto dem 4. von Brandenburg angesehen.

Unser restlicher Tag bestand aus einkaufen, spielen, Postkarten schreiben und Abrahamgeschichten hören.

Leonie, 10 Jahre

Mittwoch, den 26. Juni

Heute erfuhren wir, wie Abraham sich für andere/Fremde einsetzte. Unsere Überlegung war dann, können wir das auch – oder machen wir es schon. Schnell wurden im Gespräch viele Beispiele klar, in denen sich jeder schon mal für andere eingesetzt hat. So kamen Beispiele von Streitschlichtern in der Schule, einem Freund geholfen, Trödel- oder Kuchenbasar in der Schule und der

Erlös wurde gespendet, Dreikönigssingen und St. Martin. Die Kinder waren sehr erstaunt, an wie viel Hilfsaktionen sie schon beteiligt waren und dass viele kleine Dinge Großes bewirken können.

Anschließend wurden draußen sofort alle Ballspielplätze belegt, denn es hatte endlich aufgehört zu regnen.

Am Nachmittag waren wir wieder im Castrum, übten uns im Bogenschießen und hörten dem Musikanten zu, wie er auf seiner Schalmee spielte. Einige konnten sogar mitsingen; „Es tönen die Lieder, der Frühling kehrt wieder, es spielt der Hirte auf seiner Schalmee...“ klang es dann weit übers Gelände. Andere schnitzten sich ein Messer oder eine Flöte und jeder verzierte sich ein Lederarmband.

Am Abend schliffen wir uns aus Speckstein einen „Glücksanhänger“, den man an einem Lederband als Kette tragen kann.

Auch wenn unsere Fahrt noch nicht zu Ende ist, kann ich schon sagen, es war wieder sehr schön.

Die Kinder lernen mit Begeisterung, wie das Leben vor rund tausend Jahren war. Durch die Entstehung der Dinge aus eigener Hand erfahren sie auch, wie mühsam so ein Alltag war. Das Herstellen eines Holzlöffels dauerte mehrere Stunden und für ein geschmiedetes Messer brauchte man anderthalb Tage. Zum Mahlen von Mehl für ein Fladenbrot brauchten zwei Frauen vier Stunden. Deshalb gab es so etwas nur zu Festta-

gen. Im Alltag wurde das Korn eingeweicht, gekocht und als Brei gegessen. - Nix mit ab ins Auto „Einmal hin und alles drin“! -

Ich kann eine Fahrt in das Ukranenland sehr empfehlen, auch als Klassenfahrt super geeignet und mit der Bahn prima zu erreichen. Angebot und Unterkunft sind Klasse und wir wurden herzlich betreut. Weiteres finden sie unter www.ukranenland.de.

Petra Böhnke

Donnerstag, den 27. Juni

Heute war ein anstrengender Tag. Wir waren 2 1/2h mit dem Förster im Wald unterwegs. Dabei haben wir viel über Tiere, Baumarten und den Wald gelernt. Der Wald hat drei wichtige Funktionen: die Nutzfunktion, Schutzfunktion und Erholungsfunktion. Am Nachmittag waren wir im Ukranenland Langruderboot fahren. Anschließend gingen wir ins Castrum. Diesmal haben wir Arm- und Fußbänder gewebt, dem Schmied beim Schmieden einer Fibel zugesehen und gegrillt.

Jenny, 10 Jahre

Freitag, den 28. Juni

Am letzten Tag unserer Zeitreise stand das Kofferpacken an oberster Stelle und nach dem Mittagessen spielten wir unser, von allen geliebtes, Abschlusspiel. Später kam die letzte Gruppenstunde dieser Reise. Dabei fassten wir noch einmal zusammen, was wir in der vergangenen Woche erlebt haben. Dann hieß es: „Ab nach Hause!“ In Bernau wurden wir von unseren Eltern sehnsüchtig erwartet.

Daniela, 16 Jahre



Ein Tag im „Club“

Der Hort Werneuchen besucht den Jugendtreff

Eine bewährte Tradition in der Werneuchener Kinder- und Jugendarbeit wurde fortgesetzt: Wie jedes Jahr an einem Tag in den Sommerferien besuchten die Kinder und Erzieherinnen des Hortes Werneuchen am Mittwoch, dem 31. Juli, mit Grillwürstchen, Brötchen und Lunchpaketen im Gepäck den örtlichen Jugendtreff. Als sie um ca. 10 Uhr das Gelände des „Clubs“ erreichten, konnten die Kinder es kaum erwarten, mit den Jugendlichen und jungen Erwachsenen vor Ort einen spaßigen Tag zu erleben.



Wie immer hatten „die Großen“ für „die Kleinen“ auch ein paar Aktionen und Spiele vorbereitet. Wer im Vorfeld etwas Kraft tanken wollte, konnte sich an Obst und fruchtigen Getränken bedienen.

Einen besonderen Spaß bot einmal mehr das Basteln von eigenen Jonglierbällen mit Hilfe von Reis, Luftballons und Folie. Kaum waren die ersten Bälle fertig, wurden aus Kindern wie Erzieherinnen angehende Jongleure.

Während sich andernorts am Kicker-

tisch vergnügt wurde, testeten einige ihre Fähigkeiten an der Tischtennisplatte. Wem das nicht zusagte, der konnte sich an der Dartscheibe beweisen oder seine Geschicklichkeit beim „Jakkolo“ auf die Probe stellen. Ebenso konnten die Fußball- und Basketballfans ihrer Sportart nachgehen. Nach soviel körperlicher Aktivität dauerte es auch nicht lange, bis den ersten der Magen knurrte. Es war also Zeit den Grill anzuzünden. Mit leckeren Grillwürstchen im Brötchen konnte man sich wieder stärken, das schöne Wetter genießen und ein bisschen entspannen. Nach einem gelungenen Tag traten die Hortkinder mit ihren Erzieherinnen den Rückweg an. Ein Wiedersehen wird es zur Freude aller Beteiligten spätestens im nächsten Jahr geben.

Besonderer Dank geht an dieser Stelle auch noch einmal an Franzi, Jeannette, Calvin, Dennis, David, Marcel, Raphael, die Jugendkoordination Werneuchen in Person von Herrn Seifert und alle anderen Helfer, die mit ihrem Engagement dazu beigetragen haben, diesen Tagen erfolgreich zu gestalten.

*Christian Schenke
Jugendförderung Werneuchen /
Jugendtreffleiter*

Dreifache Premiere bei Fun for Kids Disco

Gleich drei Neuerungen brachte die Fun for Kids Disco am 19. Juni mit sich. Beworben mit einem neu gestalteten Flyer fand die Veranstaltung erstmals an einem Mittwoch, dem letzten Schultag, statt. Fiene Franke, bekannt für ihre Comics im Amtsblatt Werneuchen, gestaltete den neuen Flyer, der offenbar sehr gut bei den Kids ankam. Die dritte Neuerung lag im Veranstaltungsort. Der Siedlerverein Rudolphshöhe stellte dem Jugendtreff Werneuchen, Veranstalter der Fun for Kids Disco, seine Räumlichkeiten zur Verfügung. Bei hochsommerlichen Temperaturen über 30 Grad startete das Experiment, wie es die Veranstalter aufgrund des neuen Standortes und des ungewöhnlichen Termins nannten, eher zögerlich. Doch nach und nach füllte sich der gut klimatisierte Saal des Siedlervereines und am Ende vergnügten sich etwa 30 Kinder zwischen 6 und 14 Jahren zu bester Tanzmusik, die wie immer von DJ Bubi aufgelegt wurde. Die ange-

nehme Raumtemperatur, etwa 10 Grad kühler als die Außentemperatur, sorgte für ausgelassene Stimmung und wie immer wurden alle Musikwünsche erfüllt. So lief zum Beispiel der „Gangnam Style“ des südkoreanischen Popwunders Psy gleich vier Mal an diesem Nachmittag. Bei der Durchführung der Veranstaltung halfen einige der älteren Jugendlichen aus dem Jugendtreff. Neben dem Praktikanten Collin, halfen noch Lukas und Tim am Einlass und Angi versorgte die durstigen Kids mit Erfrischungsge-

tränken. Gegen 19 Uhr endete die Veranstaltung, obwohl die Tanzlust der Kids ungebrochen war. Alle Teilnehmer waren sich einig, dass die Veranstaltung einer Wiederholung bedarf und so soll der Standort auch bei der nächsten Fun for Kids Disco beibehalten werden. Einzig der Termin wird dann wieder ein Freitag, höchstwahrscheinlich Ende September, sein. Gefördert wurde die Veranstaltung durch den Landkreis Barnim.

*Michel Seifert,
Jugendkoordinator Werneuchen*



Von Werneuchen nach Wieck

Die Sommerferienfahrt des Jugendtreffs

Vom 22. bis 26. Juli nahmen 11 Jugendliche an einer Ferienfahrt des Jugendtreffs Werneuchen nach Wieck bei Greifswald teil. Der Ort liegt genau zwischen den Inseln Rügen und Usedom am Greifswalder Bodden. Als Unterkunft diente dabei das „Maritime Jugenddorf Wieck“, kurz „MAJUWI“.

Nach einer ca. vierstündigen Bahn- und Busfahrt bei Hochsommertemperaturen von über 30 Grad hatte die Gruppe ihr Reiseziel erreicht und die Zimmer konnten bezogen werden. Nachdem das geschehen war, wurde einstimmig beschlossen, den Rest des Tages am Strand zu verbringen. Da kam es sehr gelegen, dass das „Strandbad Eldena“ unmittelbar an das „MAJUWI“ grenzt.

Die gesamte Ferienfahrt über meinte es das Wetter sehr gut mit den TeilnehmerInnen. So konnte der Bedarf nach ausgiebigem Badespaß und erfrischender Abkühlung gedeckt werden.

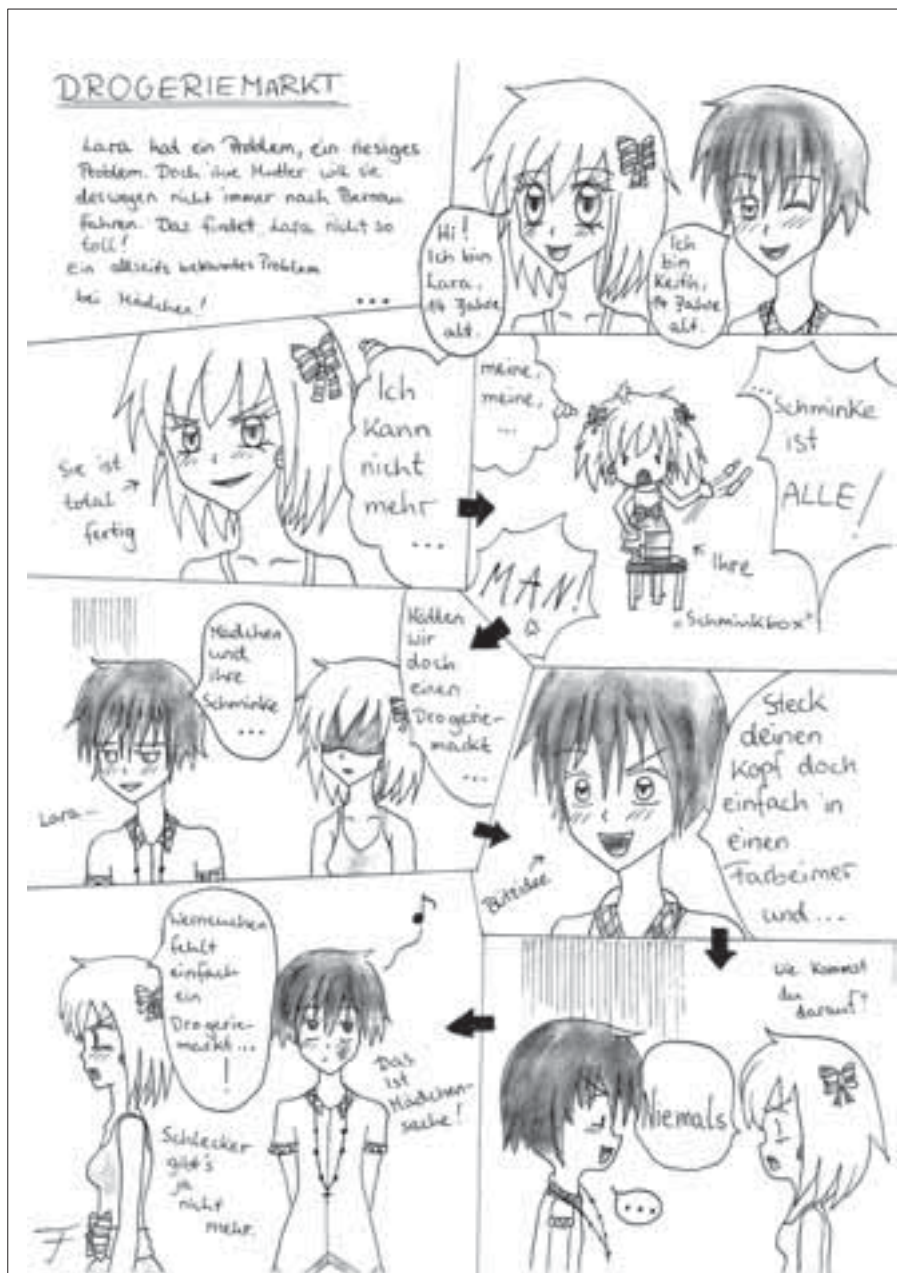
Neben dem Strandbad bot die Herberge zudem weitere Möglichkeiten zur Freizeitbeschäftigung. Nahezu täglich fanden hart umkämpfte Streetball-Duelle auf den Basketballplätzen statt. Auch auf dem Fußballplatz wurde gebolzt. Ein Highlight war unter anderem eine Fußballpartie, bei welcher die Mädchen und Jungen des Werneuchener Jugendtreffs gegen ein Jugendgruppe aus Wulfen (Dorsten) in Nordrhein-Westfalen spielte.

Zudem wurden mehrfach kleinere Ausflüge in die Umgebung sowie ein Tagesausflug nach Stralsund unternommen, bei denen sich Möglichkeiten boten, Eindrücke zur regionalen Kultur zu gewinnen oder sich schlichtweg ein leckeres Backfischbrötchen schmecken zu lassen.

Besonders positiv war über den gesamten Zeitraum der Fahrt die Gruppenchemie unter den Kindern und Jugendlichen, was sie auch immer wieder selbst bestätigten. Einige von ihnen äußerten schon dort den Wunsch, auch im kommenden Jahr an der Sommerferienfahrt teilzunehmen.

Besonderer Dank geht an die Jugendkoordination Werneuchen sowie die Stadt selbst für die finanzielle Förderung der Fahrt und darüber hinaus an Tobias Belk für seine ehrenamtliche Tätigkeit als Betreuer.

Christian Schenke
Jugendförderung
Werneuchen / Jugendtreffleiter



Gezeichnet von Fiene Franke (12 Jahre), Werneuchen-Stienitzau

Amtsдörfer im Kreise Oberbarnim

1. Band: Danewitz, Beerbaum, Hohenstein, Buchholz, Hirschfelde, Ladeburg

Im Auftrag des Kreisausschusses Oberbarnim bearbeitet von Rudolf Schmidt – Eberswalde Bad Freienwalde (Oder 1937/ Kreisausschuss Oberbarnim (Teil 5)

Mit vielem Verständnis ging Kroecher alsbald an die Ordnung der gutsherrlich – bäuerlichen Verhältnisse in Hirschfelde, deren Abschluss niedergelegt ist in dem Rezeß vom 19.8.1815 (51). Vorhanden waren damals 4 Bauern:

1. Samuel Ludwig Beator, war des Bürgers und Eigentümers in Werneuchen, Michael B. 2 Sohn, der sich am 26.10.1809 (23jährig) mit Wwe. Louise Charlotte Kersten, des Bauern Christian Liebenow älteste Tochter (29 J.) oo Beator erhielt an Aussaat: 2 Wispel Roggen, je 2 Scheffel Hafer und Erbsen und 8 Sch. Gerste – auch 70 Rtlr. bar zur Anschaffung des lebenden Inventars (Annahmefrief vom 17.9.1811).
2. Gottlieb Kersten [Kirsten] 2. Sohn des Bauern Friedrich K., *1775, der sich am 20.6.1813 oo mit Maria Rump aus Strausberg. Interessant ist die Aufzählung der Hofwehr für Kirsten (Annahmefrief vom 11.9.1811), der an Aussaat bekommen hatte: 1 W. 11 Sch. Roggen, 12 Sch. Gerste, 16 Sch. Hafer, 2 Sch. Erbsen und 2 Metzen Buchweizen. Er erhielt lebendes Inventar und zwar: 1 Pferd – taxiert auf 13 Rtlr. – 1 Stier 10 Rtlr. – 1 Ochse 18 Tlr. und 1 Kuh die mit 11 Tlr. Wert angesetzt war. Ferner an Geräten: 1 Schließwagen mit völligem Zubehör taxiert auf 18 Tlr. – alten Vorderwagen 2 Tlr. – 1 Schlitten 1 Tlr. – 2 Pflü-



Gedenkstein für Eduard Arnhold

Fotos: Stadtverwaltung

ge mit allem Zubehör 5 Tlr. – 2 Eggen 6 Sgr. – 2 Futterladen mit Stahl und Knies 5 Tlr. 12 Gr. – sowie endlich 2 Sensen, die mit 2 Tlr. 12 Gr. bewertet waren.

Kirchenbuch. 1722 Jochim K., Bauer, 1779 Christian K., Hirte, 1809 28.5. † Johann, Kossäte, 42 J. alt, Brustkrankheit, 1813 3.4. † Johann Friedrich, Bauer, 77 J.

3. Johann Sandow. Ein Büdner S. ist noch heute in Hirschfelde ansässig, aber die alte Wirtschaft lag hinter dem jetzigen Gutsperdestall, wo noch ein Tagelöhnerhaus steht [vergl. Die Kirchenbuchauszüge Seite 155].
4. Friedrich Wilhelm Nickel, * 1786 als Sohn des Bauern Christian R. zu Alt-ranft (3. Sohn desselben) oo sich 5.4.1810 mit der jüngsten Tochter des Bauerns Friedrich Kersten, der 25jährigen Marie Elisabeth. – Nickel, welche außer den zum Bauerngut belegenden Ländereien noch ½ Hufe Land besitzt, hat solche von der früheren Grundherrschaft unter der Bedingung erhalten, sich zwei fehlende Hofehpferde, welche auf 40 Tlr. angeschlagen waren, selbst anzuschaffen. Sollte die Herrschaft diese 40 Tlr. zurückzahlen, muss Nickel auch das Land wieder zurückgeben. Sowie 3 Kossätenhöfe:

1. Friedrich Götze. [Kirchenbuch: Joh. Friedr. Götze, Kossäte oo 1757 Dorothea Bückling aus Löhme, die 16.11.1769 † im Alter von 35 Jahren – 1800 10.2. oo Christian Friedrich G., 28 J., Kossät (Sohn des Christian Friedrich) Anna Elisabeth Lehmann, 22. J., Kossätentochter aus Rogger in Amte Trebatsch – 1821 25.11. oo Johann Friedrich (ältester Sohn von oben 1), 21 J. mit Marie Luise Bindert (24 J.) aus Wesendahl. Vier Tage später 29.11. oo der andere Sohn Friedrich Wilhelm, die Charlotte Wilhelmine Kersten. – 1831 23.10. oo Kossäte und Gerichtsmann Christian Friedrich G., des † Kossäten Friedrich G. ältester Sohn (57 J.) mit Witwe Dorothea Döring (52 J.). – 1843 20.11. † Kossät Joh. Friedr. G., 43 J. alt]. – Die früher Büdner Götze'sche Wirt-

schaft gehört heute Reinhold Krüger.

3. Christian Beator.

Die Krugwirtschaft – sie wird schon 1375 erwähnt – gehört seit 1802 den Lehmann'schen Erben; bewirtschaftet wurde sie von dem Pächter Herrmann Lehmpfuhl (52).

Die 4 Bauern leisteten jährlich jeder von Michaelis bis Johanni wöchentlich 3 Gespanntage mit 2 Pferden, im Erntequartal (Johanni bis Michaeli) aber wöchentlich 3 Tage mit dem Knecht und 1 ½ mit der Magd. Die 3 Kossäten leisteten jeder der Herrschaft in der Saatzeit oder 12 Wochen hindurch wöchentlich statt der Handdienste 3 Tage mit 2 Pferden beim Eggen und den 4. Tag mit der Hand. Der Kossät Michel Götze dient der Herrschaft außer der Saatzeit wöchentlich 5 Tage mit der Hand, die anderen beiden dagegen verrichten jährlich jeder in der Woche 4 Mannsdienstage und im Erntequartal noch 4 ½ Tage mit der Magd, alles bei eigener Kost.

Dagegen bekommt jeder Bauer und jeder Kossät von der Herrschaft jährlich 6 Sch. Roggen und 3 Sch. Gerste für die Speisung. An Rauch- und Fleischzehnt geben die Bauern jährlich 1 Gans in Natura, 7 Hühner oder dafür pro Stück 2 Sgr. 6 Pf. – Schweinezehnt pro Stück 9 Sgr. und Fleischzehnt für jedes Kalb 4 Sgr. Courant. – Die Kossäten geben jeder jährlich 1 Gans und 7 Hühner in Natura; Schweinezehnt 6 Gr. Und Fleischzehnt pro Kalb 4 Gr. – Jeder Bauer spinnt jährlich 32 Pfund herrschaftlichen Wert und jeder Kossät 18 Pfund Klein – Wert.

Die Hofwehr bestand aus Aussaat, Vieh und totem Inventar (Ausstattungsgegenstände für den Ackerbetrieb, siehe oben).

Die Grundherrschaft entrichtet an den Oberprediger in Altlandsberg als zeitigen Prediger von Hirschfelde 1 M. 17 ½ Sch. Roggen Meßkorn und 1 Schock Eier, an den Küster 18 Sch. 8 M. Roggen Messkorn und 2 Mandel Eier. Von den Bauern und Kossäten erhielt der Pfarrer 1 M. 2 ½ Sch. Messkorn und 3 Mandel Eier; desgleichen der Küster 16 Sch. Roggen und 22 Stück Eier.

Das Schulhaus gehörte der Kommune, woran die Gemeinde die Reparaturen trägt, die Herrschaft aber zu den Hauptreparaturen das Holz hergibt.

(51) bestätigt am 7.10.1816. – Hierzu hat der Baukondukteur Dümbte ein Vermes-



Kriegerdenkmal für die Gefallenen
im 2. Weltkrieg.

sungs- und Bonitierungsregister gefertigt, in dem nur 2 Flurnamen vorkommen: Bienengarten (in Schlag 5) und Krügerwörde (in Schlag 10).

(52) Das Kirchenbuch nennt noch folgende Namen von Dorfkrügern:

1713 Jürgen Kühn † 11.3.1744.
1737 18.2. (übernahm) der alte

1760	Krüger Hans Jürgen Brockert. Gottlieb Sandow.	1824	8.7. oo Gastwirt Daniel Friedrich Radensleben, 27 J. alt, des † Schneider – Alt- meisters Johann Christian R. zu Kremmen nagelass. Sohn mit Charlotte Sophie Beator, 19. J. alt (Vater Kaufmann Friedrich B. zu Werneuchen).
1773	Martin Elsholz.		
1780	oo des † Krügers Joh. Georg Kunz Tochter Catharina Maria den Schulzen Joh. Siewert in Garzin.		
1783	Krüger Michael Albrecht – seine Mutter, Marie Elisabeth geb. Krüger aus Neuenhagen gebürtig, am 1.11.1784 bei ihm †, 70 J. alt.	1830	5.5. oo Michael Hensel, ge- wes. Gardejäger, jetzt Krüger zu Hirschfelde, Sohn des † Unterförsters George H. zu Padeln bei Insterburg (40 J. alt) mit Witwe Emilie Rowot- ne geb. Gratz, des † Maurer- meisters Johann G. zu Bei- reuth älteste Tochter (45 J.).
1808	Herrschaftl. Krüger Johann Christan Liebenow, der war oo mit Joh. Sophie Kersten, die 24.8.1808 †, 36 Jahre alt.	1831	Schankkrüger Gottlieb Fit- ting.
1818	9.11. oo Daniel Lehmpfuhl, 25 J. alt, Sohn des Schank- krügers und Bauers Daniel L. mit Maria Dorothea Kersten, des † Kossäten Johann K. ehel. 2 Tochter, ansetzt aber des Kossäten Christian Bader Stieftochter.	1842	Daniel Friedrich Radensle- ben.
		1844	Gastwirt Christian Weber – seine Tochter Friedericke Wil- helmine oo 12.9.1844 den Schmiedemeister Carl Aug. Dobbert zu Wesendahl (Sohn des Mstr. Johann D.).
1822	Schankkrüger Joh. Peter Wolff.	1846	Partikulier Windelband.
1823	Bauer und Gerichtsmann Nickel ist Krugpächter.		

Standardinformationen

■ Sprechzeiten der Ortsvorsteher/in in den Ortsteilen

OT Krummensee:	Ortsvorsteher Herr Siedler Mittwoch 18.00-19.00 Uhr Tel. 0170/3210644
OT Seefeld-Löhme:	Ortsvorsteher Herr Engelke Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat in Seefeld im Gemeindezentrum, Berliner Str. 24 18.00-19.00 Uhr; Tel. 033398/91222
OT Schönfeld:	Ortsvorsteher Herr Bree Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat im Raum über der Kita 18.00-19.00 Uhr Tel. 0170/8551049
OT Tiefensee:	Ortsvorsteher Herr Landesfeind Jeden 1. und 3. Mittwoch 18.00-19.00 Uhr Tel. 033398/87859 oder 0173/1583611
OT Willmersdorf:	Ortsvorsteherin Frau Niesel Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat 17.00-18.00 Uhr Gemeindezentrum Willmersdorf Tel. 033398/ 68290
OT Hirschfelde:	Ortsvorsteher Herr Ast Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 18.00-19.00 Uhr im Gemeindezentrum Tel. 0163/4645938
OT Weesow:	Ortsvorsteher Herr Wenzel Jeden 1. und 3. Montag im Monat im Gemeindezentrum 18.00-19.00 Uhr Tel. 033398/77285

■ Polizeiposten in der Stadtverwaltung

Frau Anders	/81635 oder
Herr Opitz	/90420
Sprechzeiten:	Dienstag 13.00-18.00 Uhr

■ Rentenberatung

Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat in der Stadtverwaltung Werneuchen in der Zeit von 16.15 bis 18.00 Uhr. Telefonische Terminvereinbarungen mit Frau Sabine Michael unter 033397/72366 (nach 17.00 Uhr tgl.) sind erwünscht.

■ Sonstige Telefonnummern

Evangelisch-Freikirchliches	
Krankenhaus Bernau und Herzzentrum	03338/694-0
Brandenburg / Rettungsstelle Bernau	03338/694521
E.ON edis AG Service-Hotline	03361/7332333
und Störungsannahme	

■ Öffnungszeiten der Bibliothek Werneuchen

Schulstraße 2 (im Erdgeschoss des alten Grundschulgebäudes) Dienstag und Freitag 14.00-17.00 Uhr

■ Sprechzeiten der Schiedsstelle

Jeden 2. Dienstag im Monat 17.00-18.00 Uhr im Zimmer 207 der Stadtverwaltung Tel. 033398/81610

■ Sprechzeiten des Stadtjugendkoordinators

Mittwochs 15.00-17.00 Uhr in Werneuchen, Schulstraße 2 im Nebengebäude oder nach telefonischer Absprache Tel. 033398/949799

■ Stadtwerke Werneuchen GmbH

Wesendahler Str. 8, 16356 Werneuchen	
Telefon:	033398/8820
Fax:	033398/88214
Kläranlage:	033398/76150
Bauhof:	033398/76059
Bereitschaftsdienst:	01520/8565479 oder 01520/8565480
Internet:	www.stadtwerke-werneuchen.de
E-Mail:	info@stadtwerke-werneuchen.de
Sprechzeiten:	Dienstag 9.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr

■ Wohnungsbaugesellschaft Werneuchen mbH

Am Schloss 1, 16356 Werneuchen	
Telefon:	033398/86733
Fax:	033398/87740
Havarietelefon:	03338/604316
Internet:	www.wbg-werneuchen.de
E-Mail:	info@wbg-werneuchen.de
Sprechzeiten:	Dienstag 9.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr Donnerstag 13.00-17.00 Uhr

■ Stadtverwaltung Werneuchen

Stadt Werneuchen, Am Markt 5, 16356 Werneuchen, Fax: 033398/90418
Internet: www.werneuchen.de, E-Mail: postfach@werneuchen.de

■ Öffnungszeiten Bürgerbüro und Touristen-Information

Montag-Freitag 9.00-12.00 Uhr	/81610
Dienstag 13.00-18.30 Uhr	
Donnerstag 13.00-16.00 Uhr	

■ Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag 16.00-18.30 Uhr, Donnerstag 13.00-16.00 Uhr

■ Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Dienstag 9.00-12.00 u. 13.00-18.30 Uhr
Donnerstag 9.00-12.00 u. 13.00-16.00 Uhr
oder nach Absprache außerhalb der Sprechzeiten

Bürgermeister	Herr Horn	/81630
	horn@werneuchen.de	

stellv. Bürgermeisterin	Frau Fährmann	/81622
	faehrmann@werneuchen.de	

■ SG Bürgerbüro

Sachgebietsleiterin	Frau Schulze	/81616
Standesamt	schulze@werneuchen.de	
Pass- und Meldewesen	Herr Krause	/81625
	krause@werneuchen.de	Fax: /816525
Bürgerbüro	Herr Balzer	/81610
	balzer@werneuchen.de	
Bürgerbüro	Frau Pieper	/81610
	pieper@werneuchen.de	

■ SG Service

Sachgebietsleiter	Herr Siebenmorgen	/81629
Kommunalrecht/ EDV	siebenmorgen@werneuchen.de	
Sekretariat des	Frau Tietz-Wölfel	/81630
Bürgermeisters	tietz-woelfel@werneuchen.de	
Sitzungsdienst/ Wirtschafts-	Frau Schimmelpfennig	/81624
und Tourismusförderung	schimmelpfennig@werneuchen.de	
Beschaffung	Herr Sachse	/81627
	sachse@werneuchen.de	

■ SG Finanzverwaltung

Sachgebietsleiterin	Frau Dahme	/81611
	dahme@werneuchen.de	
Stadtkasse	Herr Stasik	/81636
	stasik@werneuchen.de	
Vollstreckung	Frau Pieper	/81644
	pieper@werneuchen.de	
Steuerverwaltung	Frau Aderhold	/81617
	aderhold@werneuchen.de	
Steuerverwaltung/	Herr Blanck	/81618
Personalwesen	blanck@werneuchen.de	
Haushaltsüberwachung	Frau Birk	/81619
	birk@werneuchen.de	

■ SG Bauverwaltung

Sachgebietsleiterin	Frau Hupfer	/81634
	hupfer@werneuchen.de	Fax: /816534
Hoch- und Tiefbau/	Herr Gust	/81612
Gebäudemanagement	gust@werneuchen.de	
Bauordnung/	Frau Jakob	/81631
Bauanträge	jakob@werneuchen.de	Fax: /816531
Geodaten/	Frau Kopischke	/81623
städtisches Kataster	kopischke@werneuchen.de	
Liegenschaften	Frau Reuther	/81620
	reuther@werneuchen.de	
Liegenschaften	Frau Knollmeier	/81621
	knollmeier@werneuchen.de	

■ SG Schule, Kita und Kultur

Sachgebietsleiterin	Frau Rothgänger	/81633
Wahlen	rothgaenger@werneuchen.de	
Sachbearbeiterin	Frau Kutzner	/81613
	kutzner@werneuchen.de	

■ SG allgemeine Ordnung

Sachgebietsleiter	Herr Liebing	/81626
	liebing@werneuchen.de	Fax: /816526
Sachbearbeiterin	Frau Falke	/81639
	falke@werneuchen.de	
Gewerbe	Herr Balzer	/81615
	balzer@werneuchen.de	
Friedhofswesen	Frau Schuhmacher	/81632
	schuhmacher@werneuchen.de	
Brand- und	Herr Sachse	/81627
Katastrophenschutz	sachse@werneuchen.de	

